

# MAGDENER

NR. 1

— DORFZYTIG —

FEBRUAR 09

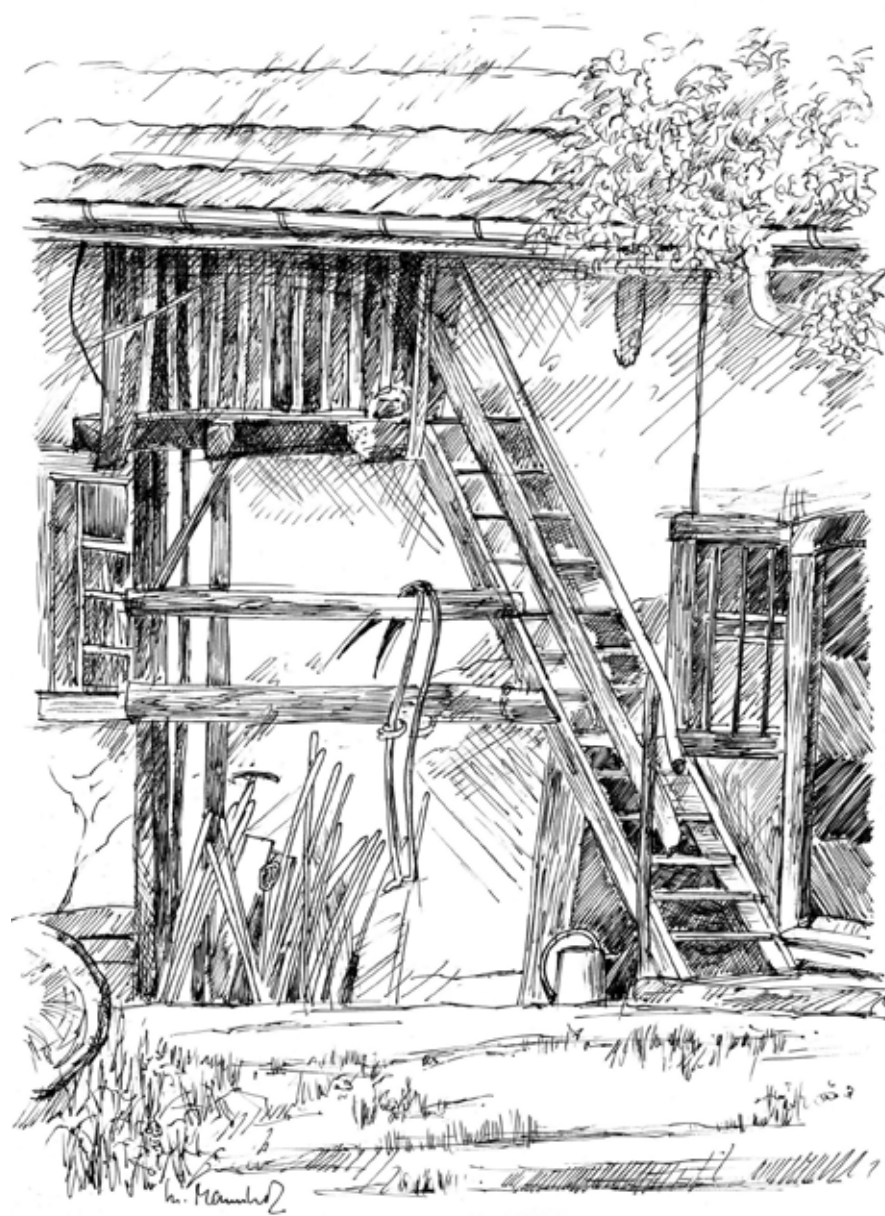
Magdener Dorfzytig • Postfach 80 • 4312 Magden • [info@dorfzeitung-magden.ch](mailto:info@dorfzeitung-magden.ch) • [www.dorfzeitung-magden.ch](http://www.dorfzeitung-magden.ch)

## Vergangene bäuerliche Idylle

Die Zeichnung zeigt den Eingangs-  
bereich des von den Brüdern Rudolf und  
Karl Stalder (Rufins) bis Mitte der ach-  
ziger Jahre bewohnten Bauernhauses.

Die Liegenschaft wurde 1995 abgebro-  
chen. Heute steht dort das Alterswohn-  
heim Matte.

*Marcel Hahn*



„s'Luxe Huus“, Federzeichnung von Christoph Mannhart

## INHALT

<b>Editorial, Kolumne, Sage</b>	<b>2</b>
<b>Bäuerliches Brauchtum im Dorf</b> Häfelibrand, „Uusgschtopfti“	<b>3</b>
<b>Spruch, Rezept des Monats</b>	<b>5</b>
<b>Gemeinde Magden</b> Gemeindeverwaltung Magden, Jugendkommission, Ein Stück Magden ist Geschichte, Jahresrückblick der Mediathek	<b>6-9</b>
<b>Mediathek</b>	<b>10-11</b>
<b>Schule im Dorf</b> Oberstufe, Musikschule	<b>13-14</b>
<b>Kinder im Dorf</b> Elternvereinigung, Spielgruppe Harlekin, Aktuelles aus der Sonne, Kinderweihnachten	<b>15-17</b>
<b>Publireportage</b> Emil Frey Autowelt Dreispitz	<b>18</b>
<b>Kirche im Dorf</b> Ökumenischer Gottesdienst, 102. Generalversammlung des Kirchenchors Rheinfelden- Magden-Olsberg	<b>19</b>
<b>Alteingesessene</b>	<b>21</b>
<b>Bauernhof-Reportage</b> Der Brandhof	<b>22-23</b>
<b>Neuzuzüger</b>	<b>25</b>
<b>Vereine im Dorf</b> 7. Magdener Rocknight 2009, TV Magden Juniors, Basketball, Magdener Bierschnägge, Akkordeon-Orchester, Geräteturnen, Pfadi Rheinfelden	<b>26-30</b>
<b>Leserbrief &amp; Schwarzes Brett</b>	<b>31</b>
<b>Veranstaltungskalender</b>	<b>32</b>

# Editorial

Dauerte es 24 Stunden, das Glück, wäre es dann zu meistern? Würden wir es dann täglich anders anpacken, das Leben? Würden wir wirklich manches ganz anders machen? Oder würden wir wirklich wollen, dass alles bleibt, wie es ist, weil es sich gerade so gerade richtig anfühlt? Die Qualität von Glück ist nicht messbar und gestaltet sich für jeden Menschen anders. Kinder beispielsweise fragen nicht nach dem Glück, weil sie immer und überall im Hier und Jetzt leben. Weil sie fühlen, was sie wollen und brauchen und nicht überlegen, wie sich das anfühlen sollte. Und die Erwachsenen sind nahe dran, wenn ihnen das kleine Glück immer wieder neu gelingt

und sie die Augen offen haben für das Grosse: Wieder erzählen wir Ihnen auf XX Seiten Ihrer Magdener Dorfzytig von den Dingen im Kleinen, die Spass machen, interessant sind, die es zu entdecken gilt und in denen durchaus ein Teil Glück stecken kann. Und wir erzählen Ihnen von all den grossen Dingen, denen Sie Ihre Aufmerksamkeit widmen können: zum Beispiel den Bauernhöfen rund um Magden, die zu einer lebendigen Dorfstruktur beitragen und die wir ab dieser Ausgabe in einer Serie vorstellen werden; oder den Vereinen, die eine grosse Auswahl gestatten sich im Dorf „auszuleben“ und einzubringen. Und wir möchten Sie wieder auf die

Vielfalt an Glück aufmerksam machen, die Ihnen die Mediathek mit ihrem Angebot vor Ort bietet. Wir freuen uns, dass Sie auch dieses Jahr wieder dabei sind, als unsere Leserschaft, für die wir tun, was wir nicht lassen können – und schon gar nicht wollen: Mit Ihrer Unterstützung eine Dorfzeitung gestalten, die ein Teil ist vom Glück. Im Team der Dorfzytig mussten wir wertvolle Mitarbeiter verabschieden und konnten doch neue gleich wieder begrüssen: Lena Waldmeier und Simon Bürgi. Anregende Lektüre und eine Menge kleines oder grosses Glück wünscht Ihnen im Namen der Redaktion

*Stefanie Kappus*

# Kolumne

## Der Messias-Komplex oder Barack Obama

Jeder Fernsehkanal, jede Radiostation, jede Zeitung hat mittlerweile von unserem „Retter“ Barack Obama berichtet. Auf YouTube kann man sich unzählige Videos über den ersten schwarzen Präsidenten der Vereinigten Staaten ansehen und „googelt“ man den guten Herrn, erscheinen Hunderte von Hits. Alle seine Reden kann man im Internet nachlesen und in vielen Punkten nickend zustimmen, viel Gutes hat er vor, dieser Barack Obama. Doch, kaum im Amt kann ich seinen Namen kaum mehr hören und trotzdem berichte nun auch ich noch über ihn, der Gesamtheitswillen. Mit Hoffnung und Erstaunen habe ich den amerikanischen Wahlkampf verfolgt. Wie viele andere, habe ich mich gefragt, wählen sie ihn nun, die Amerikaner, den ersten schwarzen Präsidenten? Ist das Land bereit für eine solche „Veränderung“, hat sich das Volk nach den acht Jahren unter Bush nach einer 180-Grad-Wendung geseht?

Als wären sie selbst ebenfalls auf der Suche nach „Erlösung“, fingen die Medien bald an, Barack Obama in einen „Retter“ zu verwandeln. Der Mann, der die Weltwirtschaftskrise stoppen kann; der Mann, der den Krieg im Nahen Osten beenden kann; der Mann, der die Vereinigten Staaten wieder auf Kurs bringt. Ein Mann für alles und jeden, der Messias der Neuzeit.

Seinem Ruf nachkommend hat Obama als erstes die Auflösung von Guantanamo in Angriff genommen und scheint somit wirklich den Ruf der Vereinigten Staaten durch Taten verbessern zu wollen. Es fragt sich nur, ob er dem Druck und den Erwartungen des Volkes und der ganzen Welt nachkommen kann. Schliesslich ist auch Obama „nur“ ein Mensch, auch er kann keine Wirtschaftskrise rückgängig machen, auch er kann keine der unzähligen Toten des Krieges wieder auferstehen lassen, auch

wenn er vom Volk zum Messias erkoren wurde.

Es stellt sich die Frage, ob Obama diese auferlegte Aufgabe des Messias zum Verhängnis wird und ihm somit von Anfang an die Möglichkeit genommen wird, in seinem Amt Erfolg zu haben. Unbestritten ist wohl, dass er Gutes tun und erreichen wird, doch wird es der Welt genügen oder ist er verdammt dazu, unter der Bürde des Messias zu versagen?

Grundsätzlich heisst es nun für uns, abwarten und sehen, was Obama in seiner Amtszeit alles bewirkt, jetzt wo er im Amt ist, „he can“. Zu hoffen bleibt, dass er sich in vier Jahren zur Wiederwahl aufstellen lassen kann und er nicht zum Opfer seiner Rolle wird...

*Anina Früh*

# Sage

## Vom Oensbergjoggeli

Der Oensbergjoggeli lebte lange Zeit in der Gleichaufshöhle im Gemeindebann Magden.

Als er sich schliesslich erhängt hatte, wurde seine Leiche im Oensberg verscharrt. Danach soll die Erscheinung des Selbstmörders oft vom Bickweg aus gesehen worden sein.

**(Quelle: Sagen der Nachbarn am Hochrhein, W. Fasolin, T. Fischer und A. Müller)**

Nicola Richli und Marc Staub

# Häfelibrand

Böse Zungen, vor allem aus den umliegenden Gemeinden, behaupteten noch im letzten Jahrhundert, in Magden gäbe es mehr Brenngeschirre als Einwohner – Geschichte und Legende zugleich! Natürlich stand in den meisten Bauern- und Kleinbauernbetrieben, einst ein Brennshafen, davon sind aber nur wenige erhalten geblieben und nur gerade eine Handvoll werden noch regelmässig betrieben. Diese sogenannten Hausbrennereien sind standortgebunden und unterliegen, wie auch Gewerbe- und Lohnbrennereien, der Konzession, den Gesetzen und Richtlinien der Eidgenössischen Alkoholverwaltung (EAV). Sie werden durch die regionale Brennereiaufsichtsstelle kontrolliert.

„Nur gute, einwandfreie und reife Früchte geben am Ende auch ein gutes Wässerchen...!“ Dies das Motto von Landwirt Kurt Schweizer, der im Keller seiner Liegenschaft während ein paar Tagen im Winter, sein „Brennschirr“ unter Feuer hält. Bis die eingemachten Früchte veredelt und das Destillat geniessbar sind, braucht es aber einiges an Aufwand und Kenntnis: „Kunst und Handwerk“ zugleich.

Es beginnt im Herbst mit dem Einmaischen der Früchte. Hier sind die Landwirte vom Gesetz her bereits eingeschränkt, sie dürfen nur Eigengewächs und/oder selbstgesammeltes inländisches Wildgewächs verarbeiten und brennen. Einmaischen heisst am Beispiel von Äpfeln, die Früchte zerkleinern, in ein verschliessbares Fass geben, etwas Most dazuschütten und... warten. Bereits nach kurzer Zeit beginnt sich der Fruchtzucker in Alkohol umzuwandeln. Die Brennmaische enthält genügend natürliche Hefen dafür. Die dabei ent-

stehende Kohlensäure bildet, da schwerer als Luft, einen zusätzlichen Schutz über dem Gärgut gegen unerwünschte Bakterien. Wenn die Gärung nach ein paar Wochen abgeschlossen ist, kann gebrannt werden. Dazu muss die Brennereiaufsichtsstelle informiert werden. Erst dann darf die plombierte Anlage für die bewilligte, kurze Zeit betrieben werden.



Kurt Schweizer neben seinem Brennschirr

Kurt Schweizer besitzt ein Brennshafen mit direkter Feuerung und ca. 40 Liter Inhalt, was bedeutet, dass in mehreren Chargen gebrannt (destilliert) wird. Das „Brennschirr“ besteht aus einer Holzfeuerung, einem kupfernen Brennshafen mit Deckel und einem zylindrischen Wasserkühler, die beiden letzteren verbunden durch das „Geistrohr“. Nachdem die Anlage gereinigt und vorbereitet ist, wird der Hafen mit ca. 30 Liter Maische gefüllt und langsam mit dosiertem Feuer aufgeheizt und zum Köcheln gebracht. Bald beginnen sich im „Geistrohr“ die leichtflüchtigen Anteile, der Vorlauf, zu kondensieren. Dieser enthält Stoffe, die ungeniessbar und zum Teil sogar giftig sind. Vom Vorlauf geht es nahtlos in den Mittellauf über, der den

eigentlichen, feinen Schnaps bildet. Um genau den richtigen Zeitpunkt zu erwischen, ist wiederum des Brenners gute Nase und Erfahrung gefordert. Auf den Mittellauf folgt der Nachlauf, der nicht weggeschüttet wird, aber ebenfalls wie der Vorlauf nicht so geniessbar ist. Der Brennvorgang pro Sud beträgt ca. zweieinhalb Stunden. Die in einem Fässchen gesammelte Menge vom Hauptlauf aller Chargen, ein hochprozentiger Apfelschnaps, wird nun nochmals, unter Zusatz einer Kräutermischung, gebrannt. Das Resultat daraus ist dann der bekannte „Burgermeister“.

Nach Abschluss des Brennens wird wieder die Brennereiaufsichtsstelle informiert. Der auch für Magden zuständige Erich Schweizer aus Buus kommt dann bei Kurt vorbei, kontrolliert und misst (Volumen und Alkoholgehalt) der gebrannten Menge. Er plombiert die Anlage wieder. Das „Geistrohr“ wird beidseitig mittels Holzzapfen verschlossen bis zum nächsten Jahr. Es folgt dann noch ein wenig Administration z.H. der EAV. Da den Landwirten eine gewisse Menge als Eigenbedarf zugestanden wird, sind für sie die steuerlichen Abgaben erst fällig, wenn von dieser Menge weitergegeben oder verkauft wird. Die im Herbst eingemaischte Menge Äpfel (pro 100 Kg kann mit ca. 2-4 Liter reinen Alkohol gerechnet werden), ist nun veredelt und ruht noch einige Zeit in einer Korbflasche. Es darf davon ausgegangen werden, dass das „Tröpfchen“ qualitativ an seine Vorgänger anschliessen kann – und diese sind, ich kann's bestätigen, ausgezeichnet!

Marcel Hahn

## „Uusgschtopfti“

Eine fast vergessene Magdener Fasnachtsfigur

Wer weiss noch wie „Uusgschtopfti“ ausgesehen haben? Bis Mitte der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts waren sie in den närrischen Tagen in Magden noch häufig anzutreffen. Mit Gegenständen, die im damals noch bäuerlichen Magden in fast jedem Haushalt vorhanden waren, konnte die Figur einfach dargestellt werden: Überkleid, Stiefel, Schnur, Garbenseil, Kirschenkratten,

eine Schweinsblase und Heu. Nachdem das Überkleid angezogen war, wurden die Hosenbeine um die Knöchel und die Ärmel bei den Handgelenken zugebunden. Dann wurde Heu mit helfenden Händen überall da hineingestopft, wo es noch freien Platz gab, auch um den Oberkörper. Am Schluss in die Stiefel stehen, den „Chirsi-Chratte“ über den Kopf, die aufgeblasene und an einem

Stecken befestigte „Soiblootere“ in die Hand – und los gings. Die „Uusgschtopfte“ waren nicht nur in ihrem Blickfeld sondern auch in der Bewegungsfreiheit sehr eingeschränkt, was sie aber nicht hinderte, mit Geheul und Gebrüll Schabernack zu treiben oder Zuschauer mit der „Soiblootere“ zu drangsaliieren.

Marcel Hahn

ARCHITEKTUR  
**ROLF STALDER**

**WOHNEN IN DER KERNZONE**



**MAGDEN** Wir planen an zentraler und ruhiger Lage an der Adlerstrasse **2.5 Z' bis 3.5 Z'** **Garten- und Etagenwohnungen** ab 60 m<sup>2</sup> NFL. Geeignet für das Wohnen im Alter. Sensibel gestaltete Aussenanlage mit zentralem Hof, Lift. Individuelle Innenausbauwünsche können berücksichtigt werden. **VP ab CHF 345'000.-**

ASPHOF  
CH-4142 MÜNCHENSTEIN  
TEL. +41 61 411 00 88  
INFO@ROLFSTALDER.CH  
WWW.ROLFSTALDER.CH

**Die Mobiliar**



**Manuel Trinkler**  
Verkaufskoordinator

**Sie haben Geld zugut. Auch ohne Schaden!**

Dank genossenschaftlicher Verankerung gibt es vom Juli 2009 bis Juni 2010 auf allen Haushaltversicherungen MobiCasa Multirisk eine Prämienermässigung.

**Generalagentur Rheinfelden/Frick**  
Telefon 061 836 90 32  
Telefax 061 836 90 22  
manuel.trinkler@mobi.ch  
www.mobirheinfelden.ch

**ETH Thomann AG**

Fenster    Küchen    Türen    Innenausbau

**4323 Wallbach**  
Tel. 061 861 11 20    www.ethomannag.ch  
Fax 061 861 11 28    ethomannag@bluewin.ch

in good company  
**Basler Versicherungen**  
**Baloise Bank SoBa**

**Unschlagbares Doppel**



Generalagentur Basel  
Daniel Staub  
Firmen- und Finanzberater  
Aeschengraben 25  
4010 Basel  
Tel. 061 482 20 10  
daniel.staub@baloise.ch  
www.baloise.ch

**Blockflötenschule**  
*Verena Michel-Rechsteiner*



Die ganze Blockflötenfamilie vom Sopranino bis zum Subbass

- Kinder ab 6 Jahren
- Erwachsene
- verschiedene Ensembles

Bönn 19  
4312 Magden  
Telefon: 061 / 843 92 76  
E-Mail: verenamichel@gmx.net

**Cosmetic La Source**  
Praxis für ganzheitliche Kosmetik  
Damen + Herren

**Cécile Albiez**  
eidg. gepr. Kosmetikerin  
Maispracherstr. 8, 4312 Magden  
Tel: 061 843 03 03 • Natel: 079 760 69 24  
www.cosmetic-lasource.ch • E-Mail: cecile.albiez@gmx.ch



**Die Immobilienmakler**  
regional – national – international

www.remax.ch

www.remax-fricktal.ch

**TSCHANNEN**  
FLEISCH & WURSTWAREN

**Für Fleisch und Wurst da bliibts derbi:  
Es dörf halt nur vom Tschannen sii!!**

Tschannen AG  
Metzgerei – Wursterei  
4312 Magden  
info@tschannen-metzg.ch  
www.tschannen-metzg.ch  
Tel. 061 841 11 29



## Spruch des Monats

"Das Fernsehen bringt Leute ins Wohnzimmer, die man nie zu sich einladen würde"

(Shirley MacLaine)

## Basler Geschnetzeltes mit Dinkelspätzle-Gratin

WYGARTE-CHUCHI  
MAGDEN



Heute versteht man unter dem Begriff «Basler Gschnetzelt» ein Rindfleisch an einer dunklen Biersauce. Das war nicht immer so – hier ist ein altes Rezept für 4 Personen:

### Zutaten:

150 g Kalbsleber  
150 g Milken  
(blanchiert und ausgehäutet)  
150 g Kalbfleisch vom Stotzen  
35 g geräucherten Speck  
1 Zwiebel  
2,0 dl Weisswein  
1 dl Bratensauce  
0,4 dl Rahm  
Nusskerne zum Garnieren  
½ Bund Petersilie

### Dinkelspätzle-Gratin

#### Zutaten:

2 Kartoffeln  
1 grosse Zwiebel  
geriebener Käse, Butter  
**Für den Spätzleteig:**  
2 Eier  
1½ dl Milch, 1 dl Wasser  
2 EL Dinkelflocken, geschrotet  
Salz, Muskat  
ca. 350 g Dinkelmehl

#### Zubereitung:

Das Fleisch wird geschnetzelt, der Speck in feine Streifen geschnitten. Den Speck mit einer gehackten Zwiebel goldgelb anziehen, mit Weisswein ablöschen und einkochen. Bratensauce und zuletzt einen halben Deziliter Rahm zugeben und aufkochen. Das Fleisch salzen und jede Sorte separat anbraten. Nun das sautierte Fleisch mit der Sauce vermischen. Nicht mehr kochen. In einer vorgewärmten Schüssel anrichten. Einige geröstete Nusskerne und gehackte Petersilie darüber geben.

#### Zubereitung:

1. Die Kartoffeln in der Schale weich

kochen, schälen und in Würfel schneiden. Die in feine Scheiben oder Streifen geschnittenen Zwiebeln in etwas Butter hell-braun dünsten.

2. Für die Spätzle die Eier mit der Milch, den Dinkelflocken sowie Salz und wenig Muskat gut verrühren. Nach und nach das Dinkelmehl dazugeben und alles zu einer glatten Masse verarbeiten. 30 Minuten ruhen lassen.

Den Teig von einem Brett in reichlich kochendes Salzwasser schaben (oder durch ein Spätzlesieb drücken). Sobald die Spätzle an die Oberfläche steigen, mit einer Schaumkelle herausnehmen, in kaltem Wasser abschrecken und in einem Sieb gut abtropfen lassen.

3. Eine Gratinform ausbuttern, schichtweise mit Spätzle, Kartoffelwürfeln sowie Zwiebelstreifen füllen. Mit geriebenem Käse bestreuen, ein paar Butterflöckchen darauf setzen und im vorgeheizten Ofen bei 200° ca. 20 Minuten goldgelb überbacken.

Zum Basler Geschnetzelten und dem Dinkelspätzle-Gratin werden Küttiger-Rüebli und andere Rüebli serviert.

**DANIEL JETZER**

Inhaber/Geschäftsführer



061 836 20 00  
079 767 70 01

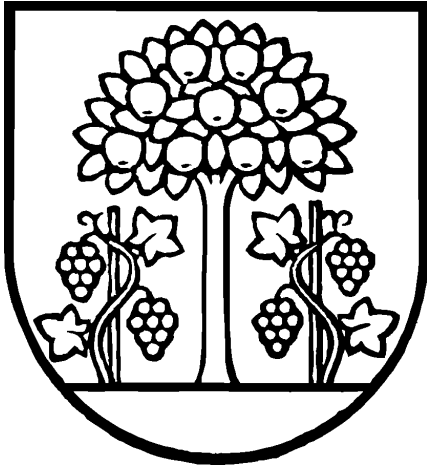
GmbH

[jetzer@jetzerimmobilien.ch](mailto:jetzer@jetzerimmobilien.ch)

[www.jetzerimmobilien.ch](http://www.jetzerimmobilien.ch)

● Jetzer Immobilien

Marktgasse 6  
4310 Rheinfelden



**Wichtige Entsorgungsdaten** ([www.abfall-gaf.ch](http://www.abfall-gaf.ch))

**Papier-Sammlung**

17. März 2009

**Elektro-Geräte – Sammelstelle Werkhof (14.00 – 16.00 Uhr)**

17. März 2009

**Häckseldienst**

07. März 2009

21. März 2009

18. April 2009

**([www.magden.ch](http://www.magden.ch), Telefon 061 845 89 00)**

## Bohrung im Gebiet Gaispel

Wird in Magden nach Öl oder Gas gebohrt? Nein! Im Rahmen einer Überprüfung der Schutzzone der Grundwasserfassung Magdalenaquelle sind Bohrungen bis in den Gipskeuper vorgenommen worden. Grund: Erkundung des Grundwasservorkommens und Entnahme von Wasserproben.

*Marcel Hahn*



*Bohrreife bei der Arbeit*

## Neuorganisation Bauverwaltung

Die Prüfung der Baugesuche in der Gemeinde Magden erfolgte bisher durch die externe Bauverwaltung, welche durch ein Ingenieurbüro wahrgenommen wurde. Die Baugesuche wurden anschliessend in einer 9köpfigen Baukommission zu Händen des Gemeinderats beraten. Diese Organisation barg die Gefahr von Doppelspurigkeiten. Der

Gemeinderat hat deshalb eine Neuorganisation der Baugesuchsprüfungen per 1.1.2009 beschlossen. Die Gesuche werden neu durch einen Bauausschuss beurteilt, welcher aus einer Delegation aus Gemeinderat und Verwaltung besteht. Die vorgängige Baugesuchsprüfung durch die externe Bauverwaltung bleibt erhalten. Fallweise werden je nach Be-

darf Leute aus anderen Kommissionen beigezogen. Die bisherige Baukommission wird aufgelöst. Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern der Baukommission bestens für ihr Engagement.

# Tageskarte Gemeinden, Nutzungsbestimmungen Magden

Die Gemeinde Magden bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern ab dem 1. März 2009 zwei unpersönliche „Tageskarten Gemeinde“ an.

Personen mit Wohnsitz in Magden können die Tageskarten maximal 90 Tage im Voraus reservieren. Auswärtige können die Tageskarten reservieren, wenn 14 Tage vor dem Reisedatum noch Karten zur Verfügung stehen.

Pro Bestellung können für maximal drei aufeinander folgende Tage je zwei Karten reserviert werden.

Reservieren kann man via Internet [www.magden.ch](http://www.magden.ch), telefonisch unter 061 845 89 00 oder direkt am Schalter. Reservierte Tageskarten können nicht storniert werden!

Die Tageskarten müssen am Schalter der Einwohnerdienste während der Schalteröffnungszeiten gegen Bezahlung (Bar, EC-Karte oder PostFinance Card) abgeholt werden. Es werden keine Karten mit der Post zugestellt.

Für reservierte, aber nicht abgeholte Tageskarten wird der reguläre Preis von CHF 35.00/Karte verrechnet. Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für verlorene oder gestohlene Karten übernimmt die Gemeinde keine Haftung.

Der Gemeinderat wünscht Ihnen viel Vergnügen mit den Tageskarten Gemeinden.

## Eine schöne Tradition: Neujahrsapéro der Gemeinde

Am 9. Januar war es wieder einmal so weit: Das Akkordeon-Orchester konzertierte gekonnt und die Angestellten und Lernenden der Gemeindeverwaltung hatten feine Tropfen, Gläser und allerlei Knabbereien bereitgestellt.

Eingeladen waren alle, die sich auf irgendeine Art und Weise für Magden eingesetzt hatten, sei es politisch oder indem sie die Stimme der Bevölkerung einbrachten oder aber die Belange der Gemeinde nach aussen kommunizierten, also die Medien und damit auch die Magdener Dorfzytig.

Gemeindeammann Brunette Lüscher konnte unter den Geladenen speziell die Magdener Grossräte begrüßen, dazu einige Parteipräsidenten und Me-

dienschaffende. Sie betonte, wie wichtig es ist, auch in ungezwungener Atmosphäre zwischenmenschliche Kontakte zu pflegen und die Gelegenheit zum direkten Dialog zu nutzen.

Rückblickend auf 2008 nannte sie das vergangene Jahr das Jahr der Zukunft, denn es wurden – basierend auf der Zukunftskonferenz – die Leitgedanken für die zukünftige Entwicklung des Dorfes festgehalten. Diese bilden nun die Grundlage für die weitere Arbeit in Gemeinderat und Verwaltung.

2009 stehen Wahlen vor der Tür: Anfangs Februar ist der letzte Regierungsratssitz vergeben, im März folgen Grossratswahlen und im Herbst Gemeinderatswahlen. Aber auch verschie-

dene Projekte müssen im neuen Jahr bearbeitet werden. Dabei verlangt die Sanierung des Primarschulhauses wohl den grössten Aufwand. Wichtig werden aber auch die Belange Alter/Gesundheit, Jugend/Vandalismus/Littering und die Diskussionen um Wald und Eichen sein.

Frau Lüscher betonte, dass alle diese Aufgaben dank einem gut harmonisierenden Gemeinderat und einer optimal arbeitenden Verwaltung gelöst werden können und dankte allen Beteiligten für ihre Unterstützung und Kompromissbereitschaft. Denn ohne gegenseitiges Verständnis und der Bereitschaft aufeinander zuzugehen, seien kaum Lösungen möglich. *Susanne Oswald*

## In Magden sollen die Jugendlichen nicht alt aussehen.

**Darum kümmert sich seit der Zukunftskonferenz die Jugendkommission.**

Es gibt in Magden im Moment über 300 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren. Ihre Zeit teilen sie auf zwischen dem Elternhaus, das unbestreitbar ihre Basis bildet, der Schule und den verschiedensten Freizeitaktivitäten. Dazu gehören Sport, Musik und schulverwandte Aktivitäten. Daneben aber bleibt noch die „ungebundene“ Freizeit, die Jugendliche gerne mit Gleichaltrigen verbringen. Letzteres ist für ihre Entwicklung notwendig, verläuft aber

nicht immer reibungslos. Diese Erkenntnisse sammelte die Arbeitsgruppe „Jugend“ der Zukunftskonferenz. Und aus der Arbeitsgruppe entstand die vom Gemeinderat gewählte, breit abgestützte Jugendkommission mit André Schreyer, Präsident; Elvira Oehen, Stellvertretung; Doris Salz, Nicola Tancredi und Monika Schätzle, Elternarbeit; Marcel Keller, Schule; Regina Degen-Balmer, Ref. Kirchgemeinde; Marcus Scheiermann, Röm.kath. Kirchgemeinde; Dominik Bär

und Timo Anthes, Sportvereine; Roland Lang, Kulturelle Vereine – und ganz wichtig: Marc Mounier als Vertreter der Jugend. In den ersten Wochen wurde fleissig fast alle zwei Wochen getagt. Inzwischen finden die Sitzungen in etwas grösseren Abständen statt. Als erste Aufgabe stellte sich die Kommission die Erstellung eines Jugendkonzepts, dazu kam die Neuorganisation des Jugendraums: Nachdem der Vertrag mit der OJA Stiftung Jugendsozialwerk Blaues

Kreuz, Liestal, als Betreiberin Ende 2008 aufgelöst worden war, musste eine neue Lösung gesucht werden. Diese wurde mit dem Verein schjkk, dem Rheinfelder Trägerverein für Schüler-, Jugend- und KinderKultur gefunden. Das schjkk kann auf viel Erfahrung in der Jugendarbeit zurückgreifen. Der Verein betreibt seit Jahren mit spezifisch ausgebildeten Mitarbeitern den Robi Spielplatz und den Fuchsbau im Augarten sowie das Rheinfelder JugendZentrum RJZ und berät in allen Fragen, die Jugendthemen betreffen. Die neue Leiterin des Jugendraums Magden ist Claudia Demont.

Es ist das Anliegen der diplomierten Sozialagodin („Agogik“ bezeichnet laut Duden Aktivitäten, die sich mit individueller Gestaltung beschäftigen) tragende Beziehungen zu den Jugendlichen herzustellen, die zu ihr in den Jugendraum kommen. Sie möchte Stärken fördern und dafür sorgen, dass Freizeit sinnvoll, auch mit nicht-konsumorientierten Projekten, verbracht wird. Ein erstes Projekt ist die Renovation und Einrichtung der zwei Räume, nach den Wünschen der Nutzer und mit deren Mithilfe. Sonst ist noch fast alles offen, denn die Dinge sollen sich in Absprache mit den Jugendlichen entwickeln können. Immerhin ist schon klar, dass Spielmöglich-

keiten wie Töggelikasten, Billard oder DJ-Musikanlage zur Verfügung stehen. Gemeinsames Kochen und Filmabende sind angedacht. Auf Flip Charts werden Wünsche notiert und auch die ersten Regeln haben sich die Jugendlichen schon auferlegt:

Gegenseitiger Respekt; Rauchen, Drogen und Alkohol verboten; keine rassistischen Äusserungen und keine Schlägereien und...spucken vor dem Jugendraum kostet zwei Franken!

Claudia Demont geht die Sache mit Erfahrung und Begeisterung an. Sie findet die Räumlichkeiten ideal und freut sich über die gute Zusammenarbeit mit der Jugendkommission. Sie strebt auch eine Vernetzung mit Schule und Vereinen an, orientiert sich aber immer an den Initiativen und Bedürfnissen ihrer Schützlinge. Auch etwaigen Konflikten sieht sie gelassen entgegen und sieht in ihnen die Chance, sich noch vertiefter mit den Jugendlichen zu beschäftigen.

Der Jugendraum befindet sich im Untergeschoss des Gemeindesaals an der Schulstrasse und ist mittwochs 16 - 21 Uhr, donnerstags 16 - 19 Uhr und samstags 17 - 22.30 Uhr geöffnet. Claudia Demont lädt alle Jugendlichen von Magden ein, hereinzuschauen. Es gibt auch etwas zu trinken und zu knabbern

(und erst noch zum Selbstkostenpreis!). Selbstverständlich unterstützt die Jugendkommission Claudia Demont bei der Umgestaltung des Jugendraums. Im Weiteren legt sie dem Gemeinderat nächstens ein Jugend-Konzept vor. Dieses wird alle bestehenden Angebote für Jugendliche auflisten und zeigen, wie das Netzwerk ausgebaut werden kann oder wo noch Entwicklungspotential vorhanden ist. Ein bedeutendes Anliegen der Kommission ist es zudem, die elterlichen Kompetenz in die Jugendbetreuung einzubeziehen und die Eltern fürs Mitmachen zu begeistern... Aber auch die Vernetzung mit anderen Jugendorganisationen wird wichtig sein. Zum Beispiel fördert die Jugendkommission die Integration der Jugendlichen in die Gemeinde (Politik) und hofft, diese zu mehr Teilnahme zu motivieren. Kurz und gut: Es wird mit viel Einsatz viel getan, und wir werden Sie in der Dorfzeitung weiter darüber informieren. Die Jugendkommission möchte eine offene Kommunikation pflegen. Es liegt aber auch an den Jugendlichen selbst, sich aktiv einzubringen und zu helfen das Umfeld zu schaffen, das sie sich in Magden wünschen.

Susanne Oswald

## Ein Stück Magden ist Geschichte

**Das alte Gemeindehaus wird abgebrochen.  
Mit dem ehemaligen Schulhaus verschwindet ein Ort mancher Erinnerung.**

1838 ist es erbaut worden. Damals kamen die Mädchen noch in langen Röcken und die Knaben in kurzen Hosen zur Schule, oft, nachdem sie schon ein ziemliches Pensum an Feld- oder Hausarbeit geleistet hatten. Eine Klasse bestand aus bis zu 90 Schülern und die überforderten Lehrer griffen wohl eher zum Rohrstock als dass sie ein vernünftiges Gespräch mit ihren Schülern suchten.

Wie oft ist wohl in diesen Räumen gezittert worden! Sei es aus Angst vor Examen oder später, als der Bau zum Gemeindehaus wurde, aus Rührung, wenn die Heirat angemeldet wurde. Manch einer ging wohl auch bang zum Steueramt. Vorbei!

Während der Sportferien in der Woche 7 beginnt der Rückbau. Die Bauarbeiten dauern ca. 4 – 5 Wochen. Bei den

Abbrucharbeiten wird grosser Wert auf die Sicherheit und auf eine möglichst immissionsarme Bauweise gelegt. Gewisse Lärm- und Staubimmissionen wer-

den aber leider nicht vermieden werden können. Der Gemeinderat dankt den betroffenen Anwohnern im Voraus für ihr Verständnis.



Altes Schulhaus



# Jahresrückblick der Mediathek

„Das Paradies habe ich mir immer als eine Art Bibliothek vorgestellt.“

Jorge Luis Borges (1899-1986), argent. Dichter

Seit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten im Gemeindehaus (Juli 2007) haben sich die Ausleih- und Mitgliederzahlen der Mediathek kontinuierlich gesteigert. Der Medienbestand ist auf 10'025 angewachsen. Wir können auf ein äusserst erfolgreiches 2008 zurückblicken. Der positive Werdegang der Mediathek ist nur Dank der grossen Unterstützung des Gemeinderates sowie unserer Leserinnen und Leser möglich. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich dafür!

## Magden: Eine Gemeinde von Leserinnen und Lesern

Die Mediathek zählt 786 aktive Leserinnen und Leser; 22.8 % der Einwohnerinnen und Einwohner nutzen somit regelmässig das Angebot der Mediathek. Dieser Anteil liegt weit über dem schweizerischen Durchschnitt.

Für Schulklassen werden spezielle Öffnungszeiten angeboten. Alle Primarklassen und Kindergärten nehmen diese Klassenstunden regelmässig in Anspruch.

## Grundstein der Mediathek: Bücher

Bücher sind der wichtigste Bestandteil der Mediathek. Sie dienen zur Unterhaltung (Belletristik) oder vermitteln Wissen und Informationen (Sachbuch). 2008 wurden Total 1'757 neue Bücher angeschafft.

## Im Trend: Nonbooks (DVD, Hörbücher, Kassetten)

Nonbooks, an erster Stelle Filme, verzeichnen die grössten Ausleihzahlen. Letztes Jahr wurden 290 neue Nonbooks eingekauft.

## Ausgeliehene Medien

Im Jahr 2008 haben die Bibliothekarinnen 32'055 mal den Strichcode eingescannt und dem Medium den Rückgabestempel aufgedrückt (2007: 22'404 Ausleihen).

## Hinter den Kulissen

Ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten und Klassenstunden durchforstet das Team der Mediathek das Internet und die Buchhandlungen nach Neuerscheinungen, bindet neue Bücher ein, katalogisiert die Medien, besucht Veranstaltungen rund um das Thema Literatur, ordnet die Medien in der Mediathek, stellt Ausstellungen zusammen, organisiert Anlässe.

Haben wir Ihre Neugierde geweckt?

Wir laden Sie herzlich ein, in unserem Angebot zu stöbern. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.magden.ch](http://www.magden.ch) (Portrait - Freizeit). Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik? Sie erreichen

uns telefonisch während den Öffnungszeiten (Tel. 061 845 89 50) oder per Mail ([mediathek.magden@bluewin.ch](mailto:mediathek.magden@bluewin.ch)).

Team Mediathek Magden



Der freundliche Raum unter dem Dach des Gemeindehauses bietet über zehntausend Leckerbissen.

## Hitliste Ausleihen

Belletristik Erwachsene  
Belletristik Kinder/Jugend  
Sachbuch Erwachsene  
Sachbuch Kinder/Jugend  
DVD-Video Erwachsene  
DVD-Video Kinder/Jugend

„Sakrileg“ (43 Ausleihen)  
„Walter in Hollywood“ (76 Ausleihen)  
„Guinness World Records“ (57 Ausleihen)  
„Der Delfin“ (50 Ausleihen)  
„Der Teufel trägt Prada“ (46 Ausleihen)  
„In den Schuhen meiner Schwester“ (54 Ausleihen)

## Bestand: Vergleich 2008 und 2007

Medienart	2008	2007
Präsenzbestand	36	36
Belletristik	5'160	4'724
Sachliteratur	2'784	2'543
Zeitschriften	541	382
Comic	395	387
CD	7	3
DVD-Video	380	271
Hörbücher	225	129
Kassetten	470	431
Flicker	25	23
CD-Rom	2	0
<b>Total</b>	<b>10'025</b>	<b>8'929</b>



Früh übt sich, wer lesen lernen will: Schon den Jüngsten wird gezeigt, was die Mediathek bietet.

## Sachbuch

### Das Glück der Unvollkommenheit

Kinder, so der Erziehungs-, Kommunikations- und Familienberater Jan-Uwe Rogge, zeigen, was in ihnen steckt: das Laute und das Leise.

So schneidet die fünfjährige Meret in einem Anfall von Wut mit verbissener Miene ihrer geliebten Puppe die Haare ab; Ben donnert seinen neuen Lego-Bausatz gegen die Wand, weil der nicht funktioniert, wie er will; oder Nora keift in entsprechender Tonlage dem kleinen Bruder ein „Verzieh-dich-aus-meinem-Zimmer-aber-sonst-sonst-kracht's“! zu. Aggressionen, die von Kindern geäußert werden, sind energiegeladener Ausdruck von Individuen, einzigartig und daher – so Jan-Uwe Rogge – absolut wichtig für die Persönlichkeitsfindung. Denn, da ist der erfahrene Pädagoge überzeugt, diese Energie hält Kinder in Bewegung – innen und aussen – und ist ein schöpferischer Teil ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

Wie Erziehende vorbeugen und rechtzeitig intervenieren können, damit Kinder ihre starken Gefühle ausleben, ohne jedoch andere – oder sich selbst – dabei zu verletzen, das formuliert der Autor anschaulich in seinen Büchern.

Es sind alles andere als staubtrockene Erziehungsberater; es sind vielmehr lebensnahe Bücher, mit vielen anschaulichen Beispielen zu Themen aus dem Leben von Kindern. Unterhaltsam und amüsant geschrieben, geben sie wertvolle Tipps, mit dem „Mut zur Unvollkommenheit“ den Erziehungsalltag so zu meistern, dass die Auseinandersetzung mit Kindern immer und ein (Kinder-) Leben lang auf Augenhöhe stattfindet.

**Jan-Uwe Rogge: Das neue „Kinder brauchen Grenzen“- Buch. Hamburg: Rowohlt Verlag, 272. S. und ders. „Kinder dürfen aggressiv sein“, ebenfalls im Rowohlt-Verlag, 320 S.**



## Bilderbuch

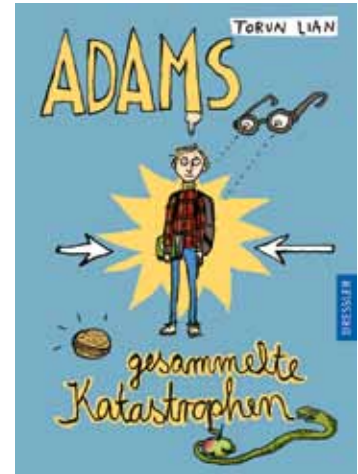
### Das kleine und das grosse Glück

Gustav ist riesengross und daher erscheint ihm alles ziemlich klein: das Tässchen, aus dem er trinkt oder das Bürstchen, mit dem er die Zähne putzt. Und obwohl Gustav seiner Grösse angemessen im Zirkus arbeitet, fühlt er sich dennoch seit geraumer Zeit einsam. Bis er eines Tages einer sehr kleinen Frau begegnet, die auf seiner Parkbank sitzt: Mit einem winzigen Lächeln beginnt ein sehr grosses Gefühl. Und nun ändern sich für beide die vertrauten Masse, mit denen sie bisher die Welt betrachtet und vermessen haben. Zauberhaft in winzigen Liebesbriefen zu lesen, wie wirklich Grosses auch durchaus klein sein kann, und dass es manchmal die ganz kleinen Dinge sind, die eine enorm grosse Wirkung haben.

**Heinz Janisch (Text) und Karsten Teich (Illustration): „Der grosse Gustav und die kleinste Frau der Welt.“ Für kleine Menschen ab 4 Jahren und für Grosse, die sich die Zeit für noch so klitzekleine Sachen nehmen. München: edition quinto im Terzio Verlag, unpag.**

## Kinderbuch Freundschaftsglück

Adam ist klein, ziemlich gut in Mathe, aber dafür ziemlich schlecht in Sport. Was Adam zudem auszeichnet ist, dass er immer so tut, als wäre er gerade nicht zur rechten Zeit am rechten Ort. Adam ist sozusagen ein Meister im Unsichtbarmachen. Nicht nur, weil ihn dann der grössere Bruder nicht nerven kann, sondern auch, weil er dann eine Chance gegen die aus der Achten hat, die die Kleinen aus der Fünften gerne mal abfangen, sie knebeln und am Kleiderhaken im Flur festmachen, zu einem Zeitpunkt, wo die Opfer dann so schnell nicht gefunden werden. Für Adam ist



das gar nicht so witzig, wie es sich für die Grossen anfühlt. Und eines Tages taucht auch noch Monster-Eva auf, die Neue in der Klasse, und wird direkt hinter Adam platziert. Lächerlich und unpassend, findet Adam. Doch im Laufe der Geschichte wird Eva diejenige sein, die es schafft, dass Adam endlich mit fester Stimme seinen Platz in der Welt einnimmt.

**Torun Lian: „Adams gesammelte Katastrophen.“ Hamburg: Dressler Verlag, 160 S. Für Kinder ab 9 Jahren**

## Jugendbuch

### Das Glück im zweiten Leben

Das Cover zur Geschichte zeigt, was die Hauptfigur Amerika ist und fühlt: alle Farben in einem Menschen, alles Glück und Unglück in einem Leben.

Der Junge kennt seinen Vater nicht und die Mutter ist eigentlich abwesend, weil drogensüchtig. Dennoch wächst Amerika in Geborgenheit bei Mrs. Harper auf. Doch nur bis zu jenem verhängnisvollen Wochenende, das er bei seiner Mutter in New York verbringen soll. Von da an nimmt sein Leben eine dramatische Wende: Die Mutter verschwindet und lässt die drei Kinder alleine zurück. Erst eine sehr lange Zeit später werden Amerika und seine beiden Brüder von der Polizei aufgegriffen. Inzwischen ist viel passiert und sie haben mehr erlebt, als man je einem Kind wünschen würde, und fast mehr, als 250 Seiten dieses Romans erzählen können. Wie Amerika mit der Hilfe eines Therapeuten zurück in ein zweites, selbstbestimmtes Leben findet, das wird zwar schonungslos, aber mit sehr viel menschlicher Wärme erzählt.



**E. R. Frank: „Ich bin Amerika.“** Aus dem Amerikanischen von Heike Brandt. Weinheim: Beltz & Gelberg Verlag, 248 S., ab 14 J.

#### Fantasy-Roman

**Ein Glück, das fast zu schön ist, um wahr zu sein**

Jetzt ist er endlich da, der vierte Band, auf den alle so sehnsüchtig warten und der die herzerreissende Liebesgeschichte von Bella und Edward erzählt: eine schaurig-schöne, atemberaubend spannende Erzählung.

Im vierten Band kann Bella sich noch nicht wirklich glücklich schätzen: da ist noch zu viel Zerrissenheit zwischen der Leidenschaft für den unsterblichen Edward und der innigen Freundschaft zum animalischen Jakob. Und dennoch: Sie muss sich entscheiden. Denn nur so, so hofft Bella, kann sie wieder „ganz“ wer-

den und über ihr Leben wieder selbst bestimmen.

Was in den ersten drei Bänden geschah: Bella zieht nach Forks zu ihrem Vater. Zu der Tatsache, dass es sich um eine ziemlich kleine Kleinstadt handelt kommt, dass der Dauerregen auch nicht gerade erheiternd ist. Bella fühlt sich also nicht sehr wohl bis zu dem Tag, da sie dem geheimnisvollen Edward begegnet. Er strahlt eine fast übermenschliche Stärke aus und ist zudem einnehmend attraktiv. Bella verliebt sich und die Fantasy-Geschichte rund um Vampire und Werwölfe nimmt ihren Lauf.

**Stephenie Meyer: „Bis(s) zum Ende der Nacht.“** Vierter Band der Liebesgeschichte von Bella und Edward. 864 S., Hamburg: Carlsen-Verlag. Ab 14 Jahren.



#### Hörbuch für Erwachsene Glück und Unglück

Der Regisseur Heinrich Breloer gilt als Kenner von Thomas Mann und verfilmte neu im vergangenen Jahr dessen Roman „Die Buddenbrooks“. In opulenten Bildern zeichnet er das Leben der wohlhabenden Lübecker Kaufmannsfamilie, den Glanz der erfolgreichen Jahre und den dramatischen Untergang. Nun ist der meisterhafte Roman in einer Hörspielfassung von den gleichen Schauspielerinnen und Schauspielern des Films eingesprochen. So ist mit den Ohren zu hören, was die Augen im Kino vielleicht verpasst haben.

**Buddenbrooks, 2 CD's, 173 min., München: der Hörbuch Verlag.**

Stefanie Kappus

#### Öffnungszeiten

- Montag 15.30 – 18.00 Uhr
- Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr
- Donnerstag 15.30 – 18.00 Uhr
- Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

#### Während den Schulferien

- Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr
- Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

## Ihre Stammapotheke in Magden – ein PLUS für Sie!

Vielleicht fragen Sie sich, warum brauche ich eine Stammapotheke, was habe ich für einen Nutzen davon? Eine Stammapotheke hat viele Vorteile für Sie. Sie ist nicht nur ein Ort, wo Sie mal schnell was gegen die Erkältung einkaufen oder in letzter Minute ein Mitbringsel besorgen. Ihre Stammapotheke bietet Ihnen weit mehr:

Wir garantieren Ihnen Ihre Sicherheit, da wir für jeden Patienten ein vollständiges Medikamentendossier führen. So lohnt es sich, sämtliche Medikamente stets am gleichen Ort zu kaufen, nämlich dort, wo man Sie kennt: In Ihrer Stammapotheke.

Und wenn Sie ein gesundheitliches Problem haben, mit dem Sie nicht gerade zum Arzt gehen möchten, sind wir in Ihrer Stammapotheke immer für Sie da. Denn ein persönliches Beratungsgespräch ist kostenlos und ohne Voranmeldung jederzeit möglich. Stets sind eine Apothekerin und ausgebildete Pharma-Assistentinnen anwesend, um Sie kompetent zu beraten.

Auch hat Ihre Stammapotheke die meisten Medikamente vorrätig. Sollte ein Arzneimittel doch mal fehlen, besorgen wir es Ihnen innert weniger Stunden. Und ist es Ihnen einmal nicht möglich, die Apotheke aufzusuchen, bringt eine unserer Mitarbeiterinnen Ihnen das Ge-



wünschte noch am gleichen Tag nach Hause, in Notfällen sogar sofort.

In jedem Fall ist Ihre Stammapotheke immer ein Plus für Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Ihr Team der Hirschen-Apotheke Magden



## Die besten Tees zum Winterstart



info@maskerol.ch - +41 61 843 08 00 - www.maskerol.ch



Romy Brendel



Gisela Baumgartner

Hauptstrasse 8  
CH-4312 Magden

## ...Träume erleben

Ihr zuverlässiger Partner für  
Reisen weltweit



info@mikado.ch - +41 61 422 20 20 - www.mikado.ch



4312 Magden Tel. 061 843 97 40  
www.malermeiermagden.ch



Hirschenweg 1 4312 Magden  
Tel. 061 841 28 77  
www.hirschenapotheke.ch

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30  
Sa 8.00 – 12.00 / 13.30 – 16.00

Ihre Gesundheit  
liegt uns am Herzen!

Nutzen Sie unser Dienst-  
leistungsangebot.

Wir freuen uns, Sie  
in Gesundheitsfragen  
beraten zu dürfen.

Ihr Team der Hirschen  
Apotheke Magden



## TRAUM GARTEN

Umänderungen Neuanlagen Planung Unterhalt Pflegearbeiten

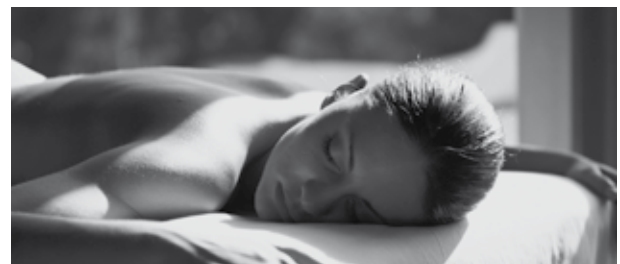
Thomas Gysin Thomas Gysin  
Landstrasse 42 Sonnenplatz 6  
4313 Möhlin 4312 Magden



Tel. 061 851 35 67  
traumgarten@gmx.ch

Tel. 079 602 26 73  
www.tg-traumgarten.ch

## Eden SPA - das Paradies in Rheinfelden eine Oase der Ruhe und Entspannung



Starten Sie entspannt in den Frühling:

**Kräuterstempelmassage** zum Entschlacken,  
dazu Entschlackungstee. 75 Min. für CHF 165.–

Oder werden Sie aktiv und nutzen Sie unseren  
hochwertig ausgestatteten **Fitnessraum**.  
Zum Beispiel im Vierteljahres-Abo für CHF 245.–

Hotel EDEN im Park  
Froneggweg 3  
CH-4310 Rheinfelden  
www.hoteleden.ch





# Oberstufe



*Chlausenturnier mit den Chläusen im Einheits-Look*

## Chlausenturnier der Oberstufe KUF

Zu Beginn des Dezembers tragen die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe traditionsgemäss an einer ganztägigen Sportveranstaltung ihr Turnier in Bänkli-fussball aus. In diesem Jahr ging es am Turnier aber nicht nur um Punkte aus den Spielen. Punkte konnten auch mit originellen Auftritten der Teams und besonders fairem Verhalten gesammelt werden. Darum standen Lehrkräfte nicht als Schiedsrichter, sondern nur als Spiel- und Fairplaybeobachter im Einsatz. Nachstehend äussern sich eine Schülerin und zwei Schüler zu den gemachten Erfahrungen.

Hans Zemp

## Meine Beobachtungen und Feststellungen

Wie jedes Jahr fand anfangs Dezember an unserer Schule das Chlausenturnier für die Oberstufe statt. Doch diesmal war es etwas anders als in den Vorjahren, denn man konnte nicht nur das Bänklifussball-Turnier, sondern auch eine Fairplay-Trophy gewinnen, indem man mit fairem Spiel Punkte sammelte. Die Punkte für faires Spielen, originelles Auftreten und Hilfsbereitschaft vergaben die Lehrer, die auch jedes einzelne Spiel beobachteten. Die Mannschaften waren auf sich alleine gestellt und bestimmten, wie fair ein Spiel verlief. Als Preise für die beiden besten Bänklifussballmannschaften und für die faireste Mannschaft des Chlausenturniers standen Gutscheine für ein Essen im Restaurant „Adler“ auf den Gewinnlisten. Zum Programm: Am Morgen wurde die

Vorrunde ausgetragen. Die 1. und 2. Real/Sek spielten in der kleinen, die 3. und 4. Real/Sek in der grossen Turnhalle um möglichst gute Punkte und Platzierungen. Gestärkt ging es nach dem Mittagessen ins spannende Halbfinale sowie ins Finale. Ein paar ausgewählte Schüler durften als Mannschaft am Schluss des Turniers noch gegen ein Lehrerteam Vollgas geben. Sie gewannen prompt relativ knapp. Und schon stand die Preisverleihung kurz bevor. Der ganze Spieltag verlief friedlich, obwohl ohne Schiedsrichter gespielt wurde.

## Das Chlausenturnier aus meiner Sicht

Auch in diesem Jahr hat mir das Chlausenturnier gefallen. Es war interessant und spannend zu sehen, wie die Spiele auch ohne Schiedsrichter funktionierten. Es hat mir sehr viel Spass gemacht, obwohl meine Mannschaft nicht gewonnen hat. Ich finde es auch ganz lustig, dass jede Mannschaft eine eigene, gleiche Kleidung tragen durfte. Was ich nicht so toll fand ist, dass ein paar Mannschaften so lange warten mussten, bis sie wieder spielen durften. Für einen vollen Magen wurde auch gesorgt. Es gab Äpfel und Getränke. Traurig macht mich, dass dies mein letztes Chlausenturnier in Magden war, weil ich im Sommer die Schule wechselte. Das Turnier hat mir nämlich jedes Jahr viel Spass gemacht.

Nathalie

## Die Stimmung war gut

Ich fand es gut, dass man sich selber schiedsrichtern konnte. Gut war auch, dass ein Preis für die faireste Fussball-Gruppe ausgesetzt war. Den ersten Preis beim Turnier holte sich das Team mit dem Namen Step-by-Step. Die Gruppe Galörä-Schaschlik wurde zweite. Bei diesem Team spielte ich mit.

Während des ganzen Tages herrschte eine sehr gute Stimmung wie jedes Jahr und die Schüler der Oberstufe Magden hatten alle ihren grossen Spass. Auch der Lehrer-Schüler-Match war sehr gelungen. Natürlich gewannen wieder die Schüler – wie fast jedes Jahr.

Michi

## Der Fairplay-Wettbewerb hat sich bewährt

Am kalten Morgen trafen wir uns vor der Sporthalle zum jährlichen, traditionellen Sporttag. Bänklifussball war angesagt. Ich sah viele Schülerinnen und Schüler in gleichem Mannschaftsdress. So konnten die einzelnen Mannschaften leicht erkannt werden.

Herr Schreiber hiess uns willkommen, und endlich konnte es losgehen. An den Listen, die vor den Hallen hingen, orientierten wir uns nach der Zeit, zu der wir zum Spielen erscheinen mussten. Wir hatten grossen Spass am Spielen und tranken reichlich vom Tee, den uns von Frau Moosmann zur Verfügung stellte. Die Organisation war perfekt. Dank den Fairplay-Regeln gab es wenige Unsportlichkeiten und alle blieben bei gesundem Leibe und fröhlichem Gemüt. Bei so einer tollen Veranstaltung waren die zu gewinnenden Preise zweitrangig.

Claudio



*1865 Das Siegerteam beim Fairplay-Wettbewerb. Die Girlmannschaft der 3. Sekundarklasse*

# Die Musikschule Magden präsentiert: Das Akkordeon



Akkordeon mit Tasten

## Die Musik

Das Akkordeon und seine Verwandten erfreuen sich in vielen Kulturen und Völkern grosser Beliebtheit und sind auf allen Kontinenten vertreten.

Die musikalischen Möglichkeiten des Akkordeons sind äusserst vielfältig und tragen massgeblich zur Attraktivität dieses Instrumentes bei. Von Volksmusik bis Klassik, von Jazz bis Rock und Folklore (Musette, Tango etc.) sind alle Musikstile erlernbar und spielbar.

Im Akkordeonunterricht wird diese reiche stilistische Vielfalt gefördert und gepflegt.

## Das Instrument

Das Akkordeon zählt zu den Tasteninstrumenten und wird in zwei verschiedenen Arten hergestellt. Das eine Instrument ist mit Tasten ausgestattet, das andere mit Knöpfen. Es gibt kleine Modelle für Anfänger und Kinder, sowie mittlere und grosse Akkordeons für Fortgeschrittene und Erwachsene.

Körperliche und persönliche Eignung Da das Akkordeon leicht zu handhaben ist, wird es oft nach dem musikalischen Grundkurs erlernt. Schon nach kurzer Zeit können einfache Melodien gespielt werden. Die Technik des Akkordeons erweist sich jedoch als sehr komplex. Gilt es doch, die Aktionen der rechten Hand mit der Balgführung der linken Hand zu koordinieren. Interessierte jeden

Alters können an der Musikschule das Akkordeon im Einzelunterricht erlernen. Idealerweise kann bei Kindern mit dem Unterricht nach dem musikalischen Grundkurs, das heisst ab einem Alter von ca. acht Jahren, begonnen werden. Es empfiehlt sich eine persönliche Beratung bei der Akkordeonlehrerin der Musikschule.

## Möglichkeiten und Aussichten

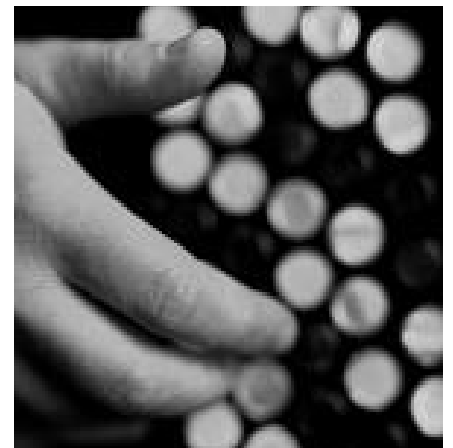
Wer das Instrument beherrschen will, muss regelmässig üben. Ein musikalisches Ziel ist auch das Zusammenspiel im Ensemble. Das gemeinsame Musizieren macht sehr viel Spass und ermöglicht auch, stilistisch vielfältige Musik zu spielen.

Die Kosten: Miete oder Kauf?

Anfängermodelle sind schon ab ca. Fr. 2'700.– erhältlich oder können für rund Fr. 35.–, bis 40.– im Monat gemietet werden. Eine Mietdauer vor dem Kauf ist empfehlenswert. Gerne ist die Akkordeonlehrerin bereit, Interessierte bei Miete oder Kauf zu beraten.

## Die Akkordeonlehrerin

Frau Cornelia Köchli ist seit dem Wintersemester 08/09 an der Musikschule Magden als Akkordeonlehrerin angestellt. Sie absolvierte ihre Ausbildung unter anderem am Konservatorium Winterthur und unterrichtet seit 1990 an der Musikschule beider Frenkentäler.



Akkordeon mit Knöpfen

## Infos und Veranstaltungen der Musikschule Magden

Jahreskonzert: am 29. März 2009  
um 17.00 Uhr im Gemeindesaal

Instrumentendemo: am 9. Mai um  
10.30 Uhr im Hirschensaal

Frau Köchli lebt mit ihrer Familie in Möhlin.

Cornelia Köchli, Marie-Jeanne Kleis



# Elternvereinigung Magden

Bereits zum 5. Mal findet in Magden die Kinderkleiderbörse mit Kinderflohmärkt statt. Die letzte Börse war mit über 100 Besuchern und 25 Verkaufstischen ein voller Erfolg! Notieren Sie sich bereits jetzt die diesjährigen Daten:

## Frühlingskleiderbörse:

Samstag, 04. April 2009

## Herbstkleiderbörse:

Samstag, 17. Oktober 2009

Der Gemeinde- und Singsaal wird von 9.30 – 12 Uhr geöffnet sein. Es darf so richtig getauscht, gehandelt und verkauft werden. Auf der einen Seite hat

jedermann die Möglichkeit, einen Tisch zu beziehen und seine Kinderkleider inkl. Spielsachen selber anzubieten, und auf der anderen Seite können die Kinder im angrenzenden Singsaal selber ihre Schätze auf einer mitgebrachten Decke präsentieren. Tische können zu CHF 10.- bzw. CHF 12.-- (für Nichtmitglieder) via unsere Homepage [www.evmagden.ch](http://www.evmagden.ch) gebucht werden. Der Anmeldeschluss ist jeweils am Montag vor der Börse. Für unsere Kleinen ist die Teilnahme kostenlos und erfordert keine Anmeldung. Es gibt auch eine Kaffee-Ecke, wo man sich zwischendurch mal hinsetzen und neue Kontakte knüpfen bzw. bestehende Kontakte pflegen kann.

Für neue Anregungen und Mithilfe sind wir offen und freuen uns.



Unser nächster Anlass wird das beliebte Osterbasteln sein. Es findet am Samstag, 28. März 2009 in der „Chinderinsle zur Sonne“ von 10 bis 12 Uhr statt. Anmeldungen nimmt Nicola Tancredi unter der Nr. 061 841 00 49 gerne entgegen.



ARCHITEKTUR RITTER + KAISER AG

Ihr Partner für alle Bauvorhaben

Hauptstrasse 21 4312 Magden Tel 061 845 80 00 Fax 061 845 80 01 [www.ritter-kaiser.ch](http://www.ritter-kaiser.ch)

## Basteln in der Spielgruppe Harlekin



Beim Basteln legen wir sehr viel Wert auf unterschiedliche Materialien, um verschiedene Techniken auszuprobieren, sowie die Sinne anzuregen und Fertigkeiten der Kinder zu fördern. Dabei steht das Tun im Vordergrund, also das „Machen“, ohne den Fokus nur auf das Endprodukt zu richten. Gerade durch solche Freiräume entstehen spontane Objekte mit ihren Geschichten, geprägt durch die ausgelebte Fantasie der Kinder. Facetten der Jahreszeiten, Traumwelten und aktuelle Themen fliessen in die Bastelarbeiten und in die kleinen Geschenke für die Eltern ein.

Draussen hat es geschneit und wir holen uns den Winter in die Spielgruppe, indem wir aus Mehl und Salz einen Teig kneten und unsere eigenen Schneemänner formen.

In der Spiegelgruppe Harlekin beschäftigen wir uns mit vielen Fragen, so zum Beispiel, wie man die Entwicklung im freien Spiel ermöglicht und unterstützt. Ebenso stellen wir Überlegungen für

ein abwechslungsreiches Spielgruppenangebot an und betrachten schliesslich, was erforderlich ist, damit sich ein Kind wohlfühlt und seinen Drang nach Spiel und Kreativität ausleben kann.

## Aktuelles aus der Sonne

### Jubiläum

Am 7. Januar vor einem Jahr war die Chinderinsle das erste Mal geöffnet. Im Januar 2009 konnten wir also schon unser erstes Jubiläum feiern. Nach unseren Betriebsferien über Weihnacht/Neujahr, sind wir mit frischem Elan ins zweite Jahr gestartet.

### Mittagstisch

Unser Mittagstisch ist von Montag bis Freitag täglich geöffnet. Jeden Tag bereiten wir eine leckere Mahlzeit selber zu. Wir geniessen mit den Kindern die gemütliche, fröhliche Atmosphäre beim Essen und Spielen, bis es wieder Zeit ist, zur Schule (oder in den KIGA) zu gehen. Bei uns ist es möglich, sich regelmässig oder auch nur gelegentlich zum Essen anzumelden.

Haben sie mal keine Zeit zu kochen, getrauen sich die Kinder am Anfang nicht alleine zu uns oder möchten Sie sehen wie es bei uns läuft? Wir laden Sie herzlich ein, zusammen mit Ihren Kindern,

bei uns zu essen.

### Jassturnier

Am Freitag, 27. März 2009, sind Sie herzlich eingeladen zu unserem beliebten, gemütlichen Jassturnier. Es gibt tolle Preise zu gewinnen! Ab 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit zu essen.

Anmeldungen nehmen wir ab sofort entgegen (siehe Kontakt)

Die Einnahmen gehen zu Gunsten der Chinderinsle.

### GV

Unsere erste GV findet am Donnerstag, 2. April 2009, 20.00 Uhr, in der Chinderinsle statt. Sind sie interessiert an unserem Verein? Sie sind alle herzlich willkommen, ob Mitglied oder nicht.

### Tag der offenen Tür

Am Samstag, 4. April 2009, haben Sie wieder die Gelegenheit, uns am Tag der offenen Tür zu besuchen, unsere Räume zu besichtigen und die Mitarbeiterinnen kennenzulernen.

### Räume zu vermieten

Planen Sie ein Fest mit vielen Leuten, z.B. Geburtstag, Konfirmation, Firmung,... und ist Ihr Wohnzimmer zu eng dafür? Unser grosser Raum (ehem. Restaurant) inkl. Küche, kann samstags oder sonntags gemietet werden.

### Kontakt

Haben Sie noch Fragen?  
Wir sind zu erreichen unter:  
chinderinsle@self-swiss.ch  
oder unter

Tel 061 841 12 82

Team Chinderinsle zur Sonne

**Chinderinsle zur Sonne**



**Magden**



# Kinderweihnachten



*Alle Kinder singen: Herr, mir chöne nume stuune*

Am 24. Dezember 2008 warteten viele erwartungsvolle Kinder, Ihre Eltern und Pfarreiangehörige vor der Marienkirche in Magden und waren gespannt. Der erste Teil der Geschichte wurde draussen erzählt. Nach dem Ave Maria gingen alle hinter den Engeln in die Kirche. Die Botschafter von Kaiser Augustus trommelten alle Leute zusammen, und auch Maria und Josef machten sich auf den beschwerlichen Weg nach Bethle-

hem. Bei verschiedenen Wirten klopfen sie an und sangen: Mir sueched än Platz. Einer der Wirte bot ihnen einen Stall an und so konnte Jesus auf die Welt kommen.

Herzlichen Dank an die Kinder, welche mit so viel Freude die Lieder und Texte vorgetragen haben. Lieben Dank auch an die Musiker, welche die Kinder begleitet haben.



*Die Botschafter von Kaiser Augustus informieren die Leute*

## Nächste Termine 2009

### Sonntag 8. März

oek. Gottesdienst im Gässli  
11.00 Uhr

### Karfreitag 10. April

Familiengottesdienst 10.00 Uhr  
im Pfarreisaal der röm. kath.  
Kirche

### Sonntag 17. Mai

Thema: Jesus liebt Dich 10.45 Uhr

### Sonntag 31. Mai

Thema: Pfingsten 10.45 Uhr

## Achtung:

Neu beginnt das Räägebogeland bereits um 10.45 Uhr im Pfarreisaal der röm. kath. Kirche. Nach der Kommunion kommen die Kinder nach oben in die Kirche und erzählen, was sie erlebt haben oder singen ein Lied.



*Drei glückliche Engel*

## Kontaktperson

Petra Meier Tel 061 811 78 78

# Wir kommen Ihnen entgegen.



Ab Mitte Februar 2009 finden Sie den BMW/MINI Verkauf weiter vorne und ebenerdig auf unserem Dreispitz Areal.

## Emil Frey Autowelt Dreispitz - Ihr BMW/MINI Partner für den Grossraum Basel

Die Emil Frey AG Basel-Dreispitz, Ihr BMW und MINI Partner für den Grossraum Basel, kommt Ihnen im doppelten Sinn entgegen: Bei der Dienstleistung rund um Ihren BMW oder MINI und ab jetzt auch räumlich. Im Rahmen des umfangreichen Um- und Neubaus des Garagenbetriebes ist der Vertrieb umgezogen. Für etwa ein Jahr, bis zur Fertigstellung der Emil Frey Vertriebswelt an der Brüglingerstrasse, finden die Kunden ihre Ansprechpartner in einer dem Premiumcharakter des Hauses und der beiden Marken adäquaten Übergangslösung in Form eines komfortablen Pavillons.

In den Räumlichkeiten über dem Tramdepot sind künftig die Kompetenzzentren Aftersales sowie Lack und Karosserie untergebracht. Durch diese Zusammenlegung, die damit verbundenen neuen Strukturen und Abläufe sowie eine komfortable und noch effizientere Serviceannahme misst die Emil Frey AG dem Dienstleistungsgedanken noch grössere Bedeutung bei.

Der gesamte Komplex auf dem Dreispitzgelände wird ebenso mit der Mass-

gabe umgestaltet, den Kunden eine bessere und klarere Erschliessung zu gewährleisten. Einfachere Verkehrswege und insbesondere ein deutlich ausgeweitetes Parkraumangebot sind die Folge. Trotz der laufenden Umbaumaassnahmen werden die Besucher des BMW/MINI-Showrooms von den grosszügigen Parkraumverhältnissen profitieren. Wie natürlich auch von der Freundlichkeit und Kompetenz des Verkaufsteams.

Eine attraktive, moderne und umweltfreundliche Fahrzeugpalette von BMW und MINI, massgeschneiderte Leasingangebote sowie zeitgemässe und faire Preise bei Verkauf und Inzahlungnahme sind selbstverständlich.

Ihr BMW/MINI Partner  
für den Grossraum Basel



Ihr Ansprechpartner für BMW am Dreispitz: Pasqualino Brunzu aus Magden

# Ökumenischer Gottesdienst

## Aktion Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein

Am Sonntag, den 8. März, findet um 11.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst im reformierten Kirchgemeindehaus «Gässli» statt. Unter dem Motto «Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht» laden die reformierte, die christkatholische und die römisch-katholische Kirche gemeinsam zu dieser Feier des Glaubens ein. Im Gottesdienst wollen wir uns bewusst machen, dass das Recht auf Nahrung einen verantwor-

tungsvollen Umgang mit der Umwelt bedingt. Ausgehend von den menschlichen «Klimaspuren», den sogenannten ökologischen Fussabdrücken, gehen wir den Spuren des Verbrauchs, aber auch den Spuren der Hoffnung nach.

Wie jedes Jahr wird in diesem Gottesdienst – und auch an den jeweiligen Suppentagen während der Fasten- und Passionszeit – für ein gemeinsames Projekt gesammelt. In diesem Jahr wollen

wir für das Projekt «Volksküche in Bacau, Rumänien» möglichst viel Geld sammeln.

Den Gottesdienst gestalten Pfr. Florian Piller (röm.-kath.), Pfr. Teunis Wijker (christkath.) und Pfr. Stephan Degen-Ballmer gemeinsam.

Parallel zum Gottesdienst findet eine ökumenische Kinderfeier statt. Sie sind also auch als Familie herzlich willkommen!

### Herzliche Einladung: Suppentage zur Kampagne von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein

In unseren Gemeinden finden im März verschiedene Suppentage statt, deren Erlös vollumfänglich dem Projekt «Volksküche in Bacau, Rumänien» zugute kommt.

Samstag, 7. März	im Treffpunkt, röm.- kath. Kirche in Rheinfelden
Samstag, 14. März	im Martinum, christkatholische Kirche in Rheinfelden
Samstag, 14. März	im reformierten Kirchgemeindehaus Gässli, Magden
Samstag, 21. März	im reformierten Kirchgemeindehaus Robersten, Rheinfelden
Sonntag, 5. April	in der röm.- kath. Kirche in Magden
Jeweils ab 11.00 Uhr.	

## 102. Generalversammlung des Kirchenchors Rheinfelden-Magden-Olsberg

### Wechsel im Präsidium

Am Samstag, dem 17. Januar, fand im Treffpunkt der römisch-katholischen Kirche Rheinfelden die 102. GV des Kirchenchors statt. Wie immer ist der Chor zuvor im Samstagabend-Gottesdienst aufgetreten und hat die Toggenburger Messe von Peter Roth gesungen.

Präsidentin Irmgard Pelosi konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: an Ostern wurde die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart im Gottesdienst gesungen, an Pfingsten eine Messe von Lajos Bardos und in der Christnacht eine böhmische Weihnachtsmesse von Jakub Ryba.

2009, am 1. Februar, wird der Chor die Messe mit dem Schweizer Psalm von Pater Zwysig in Magden, und an Ostern eine Mozartmesse aufführen.

Gesellschaftlicher Höhepunkt 2008 war die Chorreise nach Engelberg im Mai. Der Auftritt in der Klosterkirche in Engelberg war wohl für alle ein unvergessliches Erlebnis. Abgerundet wurde die Reise durch die Führungen durch Kloster und die Klosterkäserei.

Im Vorstand gab es Wechsel. Für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Andrea Boller und Irmgard Pelosi wurden unter grossem Applaus Anette Gehrig und Monika Heiniger in den Vorstand gewählt. Irmgard Pelosi konnte anschliessend den Stab an die neu gewählte Präsidentin Monika Deuber übergeben. Monika hat in einem humorvoll vorgetragenen Gedicht Gedanken zu ihrer Zeit als Präsidentin formuliert. Die zurücktretende Präsidentin Irmgard Pelosi hat Monika für die Übernahme der Verantwortung herzlich gedankt und betont, dass mit Monika Deuber eine kompetente und würdige Nachfolgerin gewählt worden ist.

Zwei Chormitglieder konnten für ein ganz besonderes Jubiläum ein Präsent entgegennehmen. Bernadette Schnider und Urs Heiniger singen seit nunmehr 30 Jahren im Chor und können mit Stolz auf eine lange erfolgreiche Sangeskarriere zurückblicken.

Für 20 Jahre Chormitgliedschaft erhielt Margrit Strebel den schon zur Tradition

gewordenen grossen Notenschlüssel.

Drei Mitglieder des Chors wurden für ihre regelmässige Teilnahme an den Proben geehrt. Alma Kleinemeier, Bernadette Rosshart und Albert Lang bekamen für ihren regelmässigen Probenbesuch je ein kleines Geschenk.

Die abtretenden Vorstandsmitglieder Irmgard Pelosi und Andrea Boller erhielten für die geleistete Arbeit und ihren grossen Einsatz über 12 bzw. 8 Jahre im Vorstand viel Lob und ebenfalls ein Präsent.

Anschliessend stand ein feines Nachtessen unter dem Motto „Toggenburg“ auf dem Programm. Zwischen den Gängen gab es noch eine humorvolle Darstellung gewisser Abläufe im Chor von Hans-Peter Streibert. Bis weit nach Mitternacht wurde in fröhlicher Runde gefeiert, diskutiert und geplaudert.

Chorproben finden jeweils am Donnerstag um 20:00 Uhr im Treffpunkt in Rheinfelden statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.



## Die Beratung mit der persönlichen Note.

Franz Bätting  
Kundenbetreuer

Roger Sprenger  
Niederlassungsleiter

Rita Grieder  
Kundenbetreuerin

Claudia Brühwiler  
Kundenbetreuerin

**Aargauische Kantonalbank, Adlerstrasse 2, 4312 Magden**  
Tel. 061 843 73 00, [www.akb.ch](http://www.akb.ch)



**Aargauische  
Kantonalbank**

# zelglihof

Apéro-Service Bäckerei Konditorei Magden

Für Ihr Fest, Apéro, z'Nüni oder Ihren Vereinsanlass.

Wir beraten Sie gerne. Unser Moto: «Es gibt nichts, was es nicht gibt!». Unser Sortiment gibt es jeden Tag auf Bestellung! Hauslieferdienst am Dienstag, Donnerstag und Samstag.

- Feinste Holzofen-Buurebrote
- Butterzöpfe
- Speck- und Olivengugis
- Hot-Dog
- Silser
- Gefüllte Zöpfe/Brioche
- Torten
- Spezialbrot
- Konfi

Andrea Lützel Schwab  
Zelglihof | 4312 Magden | Tel. 061 841 10 49 | [zelgli.magden@bluewin.ch](mailto:zelgli.magden@bluewin.ch) | [www.zelgli4312.ch](http://www.zelgli4312.ch)

# MAVI-STONE

 GmbH

Naturstein Kunststein Keramik

Ihr kompetenter Partner, wenn es um schöne  
und pflegeleichte Beläge geht.

[www.mavi-stone.ch](http://www.mavi-stone.ch)

Büro Gempfen: Bärenweg 10 CH-4145 Gempfen  
Tel. 0617038179 Fax 0617038178 [info@mavi-stone.ch](mailto:info@mavi-stone.ch)  
Werkhof+Ausstellung: Gerstenweg 2 CH-4310 Rheinfelden



**Regio-Wiederverwertungs AG**

Rinaustrasse 633

4303 Kaiseraugst

**Ihr Entsorgungspartner für alle festen Abfallstoffe**

**Gratis: Karton, Papier, Elektroschrott, Glas, PET usw.**

Tel 061 816 99 70

[www.rewag-entsorgung.ch](http://www.rewag-entsorgung.ch)

[info@rewag-entsorgung.ch](mailto:info@rewag-entsorgung.ch)



**Walter Brogli AG**

**Walter Brogli AG**

Hölzlistrasse 10

4313 Möhlin

**Mulden für Private, Gewerbe und Industrie  
von 2 m3 bis 40 m3**

Tel 061 851 25 25

[walterbrogliag@bluewin.ch](mailto:walterbrogliag@bluewin.ch)

# Ristorante



**Ristorante-Pizzeria**

Montag - Sonntag geöffnet

- Täglich drei günstige Mittagsmenüs
- Restaurant für 50 Personen
- Saal für Hochzeiten und Gesellschaften bis 70 Personen
- grosse Gartenwirtschaft
- genügend Parkplätze
- Party-Service bis 1500 Personen

**Restaurant zum Adler**  
Dornhofstrasse 4  
4312 Magden  
Telefon 061 841 11 09  
[www.adler-magden.ch](http://www.adler-magden.ch)  
[info@adler-magden.ch](mailto:info@adler-magden.ch)



# Magdener haben das Wort

Der älteste Magdener : de" Brügger Kurt" (\*1912)



Herr Kurt Brügger sen.

„Siehste wohl, da kommt er, lange Schritte nimmt er!“ Mit den langen Schritten klappt es zwar nicht mehr so recht, aber es heisst mich ein sehr gepflegter und elegant gekleideter, betagter Herr willkommen. „Der Herr hat heute Ausgang, ich bin der Kurt!“ Am 11. Februar dieses Jahres darf Kurt seinen 97. Geburtstag feiern.

## Seit wann leben Sie in Magden?

Das ist eine lange Geschichte. Geboren wurde ich als Kind von Schweizer Eltern, mein Vater war Käser, in Ostpreussen. Mit zwanzig Jahren – ich arbeitete als Coiffeur in Berlin – wurde ich von der Betriebsleitung vor die Wahl gestellt, wenn ich meine Arbeitsstelle behalten wolle, deutscher Staatsbürger zu werden oder das Land zu verlassen. Aufgrund der damaligen schwierigen wirtschaftlichen Lage und der hohen Arbeitslosenzahl wurden nur wenige Ausländer weiter beschäftigt.

In meinem Herzen war ich immer Schweizer und so verabschiedete ich mich, ging im Februar 1932 zuerst nach Basel und wurde dort gleich in die Rekrutenschule einberufen. Als Auslandsschweizer war ich sehr willkommen. Über die Zwischenstationen Affoltern und Zürich kam ich dann 1948 nach Magden. Ein Kunde aus Zürich schlug mir vor, in Magden den Salon einer Bekannten zu übernehmen. „Ich kam, sah und liess mich nieder“. An einem Sonntag besuchte ich Magden zum ersten Mal und schon am Dienstag habe ich angefangen hier zu arbeiten. 42 Jahre lang führte ich da, wo jetzt das Bluemegärtli ist, einen eigenen Coiffeursalon. So manche „Friese“ habe ich gestutzt, ich kannte jeden Haarschnitt meiner Kunden.

## Wie wurden Sie damals in Magden aufgenommen?

Das war überhaupt kein Problem. Ich

habe mich, kaum war ich hier, dem Magdener Männerchor angeschlossen und war 38 Jahre lang aktiver Sänger. Ich mag die Geselligkeit. Das Gasthaus „Blume“ oder die „Sonne“ waren jeweils noch unsere zweiten Probelokale. „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen kennen keine Lieder.“

22 Jahre lang gehörte ich dem Turnverein an und ich wurde auch dort sehr gut aufgenommen. Ich heiratete ausserdem eine Magdenerin und das hat mir den Ärmel noch mehr „ineezoge.“

Ich bin stolz, dass später sowohl mein Sohn als auch meine Enkelin die Tradition des Berufsstandes weiterlebten und meine Enkelin heute erfolgreich einen Coiffeur Salon gerade um die Ecke an der Hauptstrasse führt.

## Wie veränderte sich Ihre Lebensphilosophie im Laufe des Lebens?

So wie man Menschen begegnet, so kommen sie auch auf einen selbst zu. Das habe ich oft genug erfahren. Im Berufsalltag war ich immer reserviert und neutral. Die Menschen haben beim Haarschneiden viel erzählt und mich um meine Meinung gefragt. Ich habe wohl zugehört, hielt mich aber mit meinen Aussagen immer zurück. Ich war nie jemand, der sich auf eine Seite versteift hat, auch politisch nicht. Es freut mich, wenn mich die Leute heute immer noch kennen, freundlich zu mir sind und meinen, ich sei immer noch der Alte.

Ich darf mich sehr glücklich schätzen: Ich kenne keine Schmerzen, habe keine Leiden und werde von meinen Kindern und Rita umsorgt. Ich trinke seit 40 Jahren jeden Morgen einen Schnaps, das hält mich gesund!

## Sie haben für Ihre Gemeinde zwei Wünsche frei:

Singend: Es gibt im Leben manches Mal Momente, wo man das und dies und jenes machen könnte. Mancher Mann, manche Frau gefällig ist und doch am besten ist, wenn's bleibt wie's ist! Mit einem kräftigen Händedruck beschliessen wir den „geschäftlichen“ Teil und plaudern noch gemütlich weiter.

Monika Schätzle

# Der Brandhof



*Gesamtansicht des Brandhofs*

Geographisch betrachtet liegt der Brandhof im Kanton Aargau im Fricktal, am Juranordfuss in der voralpinen Hügellzone. Uns Magdenern dient diese Beschreibung herzlich wenig. Jedoch den „Brand“ kennen schon die Kinder in Magden vom „Brötli“, vom Schulausflug oder von der Jugisamichlausfeier. Auf dem Weg dorthin, idyllisch am Waldrand gelegen, präsentiert sich der Brandhof. Es ist ein grosszügiger Bauernhof mit sehr geräumigen Stallungen und einem schmucken Wohnhaus. Zum Staunen bringen einen die endlos langen Holzbeigen, fein säuberlich aufgeschichtetes, verschiedenartiges Brennholz, bereit, an Privatkunden verkauft und ausgeliefert zu werden.

Doch nun alles der Reihe nach:

Der Hof der Familie Schneider wurde erst im Frühling 1990 auf dem jetzigen Areal gebaut. Vorher bewirtschaftete die Familie ihren Hof an der Hauptstrasse 54 im Unterdorf. Wie damals noch üblich, war auch ihr Land zerstückelt und im ganzen Bann verteilt. Zur Heuet mussten sie gar 36 verschiedene Landstreifen anfahren. Streit um die Einhaltung der Grenzen gab es mit den Nachbarn nie, so Herr Schneider. Der, der zuerst zum Mähen kam, konnte vielleicht eine Kuh mehr halten.

Die tägliche Arbeit auf dem Hof gestaltete sich für die beiden Betriebsinhaber

Oskar und Marcel Schneider zunehmend mühsam. Eine Betriebserweiterung war wegen des eingeschränkten Platzes fast nicht möglich. So wurde etwa das Futter an drei verschiedenen Orten gelagert, das Vieh hatte keinen Auslauf und vom Stall lief man direkt auf die Strasse.

Neben den 7 – 8 Kühen und der Pferdehaltung auf der Rossweid hinter dem Haus, waren die drei dort lebenden Generationen auf verschiedene Nebenerwerbsmöglichkeiten angewiesen. So wurden Futtergetreide, Weizen und Körnermais auch zum Verkauf angebaut. Die wohl am besten duftende und wohlschmeckendste Idee war das Brotbacken. Frau Josefine Schneider, die Mutter des heutigen Betriebsinhabers, Hans Schneider, stand frühmorgens im Bachhüsli, direkt neben dem Bauerhaus. Heute ist daraus ein Einfamilienhaus geworden, Ecke Juch-/Hauptstrasse beim Brunnen. Frau Schneider verkaufte ihr Brot bis 1971 direkt aus dem Holzofen an die zahlreichen Kunden, die nicht nur aus Magden kamen.

Vater Schneider unterhielt einen Fuhrbetrieb zwischen Rheinfelden und Magden. Er transportierte auf seinem Wagen so ziemlich alles: Frachtgut, Holz und Schüler auf der Schulreise; kurzum ein Taxi für alle Fälle.

Als 1980 von den Magdener Behörden die Güterregulierung in Angriff ge-

nommen wurde, war es für die Familie eine beschlossene Sache, sich für eine Umsiedlung anzumelden. Es folgte ein langes Procedere der Landzusammenlegung, der Qualitätserfassung des Landes und letztendlich der Landverteilung bis das Ehepaar Hans und Irmtraud Schneider zehn Jahre später an die konkrete Planung des Hofes gehen konnte. Sie interessierten sich für diesen Standort, weil noch kein Hof in unmittelbarer Nähe stand, und die Wasserversorgung mit einem gesonderten Reservoir für die drei Höfe an der Südseite gewährleistet wurde – Wassermangel war der Grund, demzufolge früher an dieser Hangseite keine Bauernhöfe angesiedelt waren.



*Frau Schneider mit ihren treuen Gefährten*





Der Landwirt beim Ausmisten

wird. Von 500g bis zu einem halben Rind, zerlegt, Mischpakete à 10 kg, nach Wunsch portioniert und vakuumiert, Fondue-Fleischplatten, Wurstplatten – es können beliebige Mengen bezogen werden.

Unterstützt bei verschiedenen Arbeiten wird Andreas von seinen zwei Brüdern Martin und Rolf, die aushelfen, wenn sie gebraucht werden, jedoch nicht mehr zu Hause wohnen.

Frau Irmtraud Schneider, das fürsorgende Herz der Familie um die „Manneume“, verwaltet ausserdem den sogenannten „Magdener Buurechratte“, ein Korb mit Eigenprodukten verschiedener Bauern in Magden, der in drei Grössen angeboten wird. Eine ideale Geschenkidee !

Beim Ausliefern von Brennholz, beim Schneeräumen oder beim Heuballenpressen – auch bei Berufskollegen – kann man den Landwirt Hans Schneider, im Dorf auch als Johnson bekannt, gelegentlich begegnen und dann ist er in seinem Element: Mit Maschinen arbeiten, ist laut seiner Frau Irmtraud eine seiner Lieblingsbeschäftigungen!

Monika Schätzle

1991 war es dann soweit: Der lang ersehnte Almauftrieb mit Sack und Pack von der Hauptstrasse 54 in den Brandhof konnte realisiert werden.

Der Neubau wurde mit Eigenmitteln finanziert. Die Subventionen vom Bund fielen eher klein aus. Lediglich der Betrag für die Sanierung des alten Güllelochs wurde beigesteuert. So konnte sich das Ehepaar Schneider glücklich schätzen, mit Hilfe von Baulandverkauf in der Schildmatt und der Rossweid einen grossen Teil der Finanzierung aufzubringen.

Der Neubau des Hofes liess auch eine neue Ausrichtung der Landwirtschaft zu. Man strebte die Mutterkuhhaltung an und den Erfolg findet man heute in den Freilaufstallungen des Brandhofes: 34 Kühe mit ihren Kälbern, 6 -10 Aufzuchtrinder und 4-8 Masttiere bewohnen den Stall, sind nicht angebunden und gehören deshalb sicher zur Kategorie „glückliche Kühe.“

Der Brandhof bewirtschaftete anfangs 18 ha Land, danach 24ha und ab 2002 ca. 34 ha Land, davon sind 12 ha Eigenland, der Rest gepachtet. Im Jahr 2002 wurde der Hofackerhof auf der anderen Seite des Hanges Richtung Dornhof dazugepachtet, hauptsächlich wegen des Weidelandes. 20 bis 30 Tiere weiden dort über den ganzen Sommer.

Die Tiere werden im Frühling und Herbst mit dem Viehtransporter hin chauffiert, früher mussten sie noch zu Fuss gehen – ganz im Trend der Zeit !

Ein weiteres Standbein des Unternehmens Brandhof bildet die Fleischvermarktung. Sohn Andreas, ausgebildeter Landwirt und Metzger, momentan noch zu 100 % angestellt bis er die Nachfolge antreten wird, besitzt ein eigenes, kantonal bewilligungspflichtiges Schlachthaus. Hier stellt er köstliche Ware her, die direkt an Privatkunden vermarktet



Das ehemalige Hofgebäude an der Hauptstr. 54

## Korrigendum

Die Auflistung der lokalen Bauernhöfe in der letzten Ausgabe war nicht vollständig. Einige Leser haben zu Recht bemerkt, dass der Dättmatthof (von Willi Schneider) vergessen wurde. Der fehlende Bauernhof wurde nun alphabetisch in die Reportageserie aufgenommen und wird voraussichtlich in der Ausgabe 05-2009 portraitiert werden. Alle nachfolgenden Artikel werden sich folglich jeweils um zwei Monate nach hinten verschieben. Die Redaktion

# Vorfatech

Bauberatung · Vorwandsysteme

**Peter Keller**

Am Stutz 39  
4314 Zeiningen  
Tel. 061 841 23 03  
Fax. 061 843 92 86  
Mobil 079 232 61 61

Vorfabrikation  
Bodenkanalisationen  
Wäscheabwürfe  
Enthärtungsanlagen  
Verteilbatterie-Auswechslungen

ENTSCHWEBEN  
SIE DEM ALLTAG



Baden und das besondere Gefühl der Schwerelosigkeit geniessen. Das erleben Sie nicht nur im Toten Meer, sondern auch im neuen Intensiv-Solebecken im sole uno. Dieses einzigartige Wohlfühlerlebnis für alle Sinne und weitere Neuheiten erwarten Sie ab Mitte Februar in Rheinfelden. Täglich geöffnet von 08.00 bis 22.30 Uhr. [www.soleuno.ch](http://www.soleuno.ch)



DIE WELLNESS-WELT  
IM KURZENTRUM RHEINFELDEN

## RUTHER ELEKTRO TELEMATIK

Telefon Rheinfelden: 061 836 99 66 Telefon Möhlin: 061 851 51 66

**Ihre Ansprechpartner für die Region:**



Raymond Keller  
Geschäftsführer



Manfred Engeli



Franco Graziano



Daniel Mahrer



Bernd Barkmin



Martin Brack

**Ihr  
Elektro-  
Installateur  
rund um die Uhr!**



[magden@pneuhausfrank.ch](mailto:magden@pneuhausfrank.ch)

061 841 15 75

Hauptstr. 61, Magden

**Jeder weiss, Frank ist günstiger im Preis!**

**Sofortmontage ohne  
Vorankündigung!**

**Grosser Lagerbestand!**

**Wir verkaufen alle Marken und Dimensionen!**

*Die neuen*  
**Magdener Shirts**  
*sind da!*

**Switcher Shirts**  
Erwachsene CHF 35.-  
Kinder CHF 30.-

**Switcher Shirts**  
woman CHF 35.-

**Switcher Pullover**  
Erwachsene CHF 45.-  
Preise exkl. MWST

**SWITCHER® (Store)** Rheinfelden

Jetzt erhältlich bei...  
**atelierdillier** Magden  
grafikwerbetechnik



# Natur geniessen und für sie sorgen



Maya und Steve Skillman

## Seit wann wohnen Sie in Magden?

Seit 2003 sind wir wieder in der Schweiz und seit 2004 in Magden.

## Zugezogen von? Warum?

Steve: Mein Beruf bei der chemischen Industrie zwingt mich, gelegentlich das Land zu wechseln. So lebte ich, und zum Teil auch meine Familie, während 28 Jahren in 7 verschiedenen Ländern. Bevor wir nach England übersiedelten (unser letzter Auslandsaufenthalt), lebten wir in Etzgen im Mettauertal.

Maya: Wir wählten Magden, weil es nahe bei Basel liegt. Unsere Söhne (16/18/20) lernen an der Internationalen Schule Basel, da die Wiedereingliederung ins Schweizer System für die Jungs sehr schwierig geworden wäre. Mir gefallen diese Neuanfänge. War man länger von einem Ort weg, so verändert man sich und es ist nie mehr dasselbe, wenn man den Ursprungsort zurückkehrt.

## Qualität des Dorfes, Besonderes?

Magden ist eine Schweiz im Kleinen: Es gibt eine intakte Struktur – Dorfkern mit Läden, Landwirtschaft und Wald. In der Stadt mischt sich alles mit allem, kaum etwas hat wirklich seinen persönlichen Ausdruck. Darum fühlen wir uns hier zu Hause, angekommen und zu Hause. Man hat nicht jedes Wochenende das Bedürfnis wegzufahren, raus aus der Stadt wie so viele Städter.

## Was gefällt Euch an Magden?

Steve: Wir lieben das ländliche Leben, wir haben auch in Grossstädten wie Kairo gerne gelebt, aber eigentlich lieben wir das Landleben.

Maya: Der Vorteil ist, dass es hier nicht nur schöne Landschaft gibt, sondern auch alles, was man als Familie braucht: Arzt, Post, Läden etc. Und: die Leute kennen sich hier noch. Was mir gefällt, ist die gute Durchmischung der Leute, es gibt neben den Einheimischen auch viele Basler und internationale Zuzüger.

## Wie wurdet Ihr in Magden integriert?

Maya: Überall haben wir erfahren: Man wird nicht integriert, sondern man integriert sich! Man kann nicht nur erwarten, man muss auch etwas einbringen. Unsere zwei Älteren sind Jungschützen, ich selbst bin Kassiererin beim Gemeinnützigen Frauenverein und turne im Damenturnverein.

Steve: Ich bin im Vorstand des Naturschutzvereins und engagierte mich bei der Zukunftskonferenz. (Steve kümmert sich mit grossem Einsatz um Wildblumenwiesen und Trockenmauern und ist ein begeisterter Anhänger des öffentlichen Verkehrs! Das Auto benützt, wenn überhaupt, Maya und meist zum Einkaufen oder Möbel transportieren für die Brocki am Hirschenplatz.)

## Wie sehen Sie Magden in zehn Jahren?

Steve: Es besteht immer die Gefahr, dass auf Quantität statt auf Qualität gesetzt wird. Ich hoffe, dass Magden diese Gefahr umschifft. Wahrscheinlich wird sich auch die Altersstruktur ändern, es wird mehr ältere Leute geben, denn es gibt kaum günstige Wohnungen für Junge.

Maya: Ich befürchte, dass Bauern in der Zukunft ohne Nebenerwerb nicht mehr über die Runde kommen werden. Vielleicht wird auch endlich eingesehen, dass Lebensmittel nicht um die ganze Welt gekarrt werden sollten, und es gibt ein grösseres Angebot von hiesigen Nahrungsmitteln.

## Sie haben für Ihre Gemeinde zwei Wünsche frei:

Steve: Mir fehlt eine lebendige Mitte, ein informeller Treffpunkt für Leute, die sich sehen und vielleicht etwas zusammen tun möchten, musizieren oder einfach diskutieren, so wie man das aus englischen Pubs kennt. Dann sollte Magden nicht nur in gebaute Infrastruktur, sondern auch in die Natur investieren. Wir sollten energiemässig unabhängiger werden, bessere Wärmedämmung und Sonnenkollektoren fördern.

Maya: Wichtig wäre es auch, sich mit den umliegenden Gemeinden besser zu vernetzen, gemeinsame Probleme gemeinsam zu lösen, Angebote in weiteren Kreisen bekannt zu machen etc. Und wie gesagt, bezahlbarer Wohnraum für junge Leute wäre eine gute Sache. Überhaupt sollte es mehr Angebote für Junge geben.

Susanne Oswald

## 7. Magdener Rocknight 2009



vlnr: Chris Haffner und der „Magdener Leadsänger“ Manuel Gut von MYRON.

Am Samstag, 21. März, findet die 7. Magdener Rocknight im Gemeindesaal statt. Sechsmal ist es den Initiatoren bereits gelungen, mit Hunderten von Rockfans aus nah und fern den Gemeindesaal zu füllen. Roland Lang (Präsident), Mario Moser (Vizepräsident) und Bruno Blind

(Aktuar) vom OK Magdener Rocknight, haben es einmal mehr geschafft, ein erstklassiges Programm aus der regionalen Pop/Rock-Szene zusammenzustellen, das keine Wünsche offen lässt. Die Vorgruppe wird erst am Vorabend erkoren: Es handelt sich dabei um den

Sieger eines erstmals stattfindenden Bandcontests für regionale Nachwuchsbands. Haupt-act ist das Basler Duo Myron, die Newcomer Band 2008, die mit ihrem Debutalbum „On Air“ direkt in den Top Ten der Schweizer Album Charts landeten. Pikantes Detail: Manuel Gut, der Leadsänger von Myron, ist in Magden aufgewachsen und hat hier auch die lokalen Schulen besucht. Abgerundet wird das Programm zum Schluss von der süddeutschen Coverband Rock's Off, die mit einem Repertoire von Linkin Park über Iron Maiden bis hin zu Bon Jovi, AC/DC oder Queen aufwarten. Für gute (Rock)-Stimmung dürfte also bis in die frühen Morgenstunden gesorgt sein.

Tickets gibt's unter [www.rocknight.ch](http://www.rocknight.ch) oder bei der Aarg. Kantonalbank in Magden bzw. der Schweizerischen Mobilbank in Rheinfelden.

Mehr Infos zum Verein Magdener Rocknight finden Sie ebenfalls unter [www.rocknight.ch](http://www.rocknight.ch). *Gisela Baumgartner*

## TV Magden Juniors - Handballnachmittag in Magden

Am 28. März 2009 veranstalten die TV Magden Juniors einen Handballnachmittag, bei dem vor allem die jüngsten Junioren vor heimischem Publikum zeigen, was sie können.

Im ersten Teil dieses Events wird zwischen den U9 Junioren der TV Magden Juniors und der U9 des TSV Frick ein

Miniturnier mit Spielen à 15 Minuten veranstaltet. Bei diesem Turnier mit 3 Mannschaften spielt jeder gegen jeden. Anschliessend um 14.30 Uhr beginnt das Spiel TV Magden U11 gegen den TSV Frick und man darf gespannt sein, welche Mannschaft sich bei dieser Begegnung behaupten wird. Als Abschluss

spielt die U15-Handballmannschaft um 16 Uhr ihr letztes Heimspiel dieser Saison gegen den TV Zell. Die TV Magden Juniors freuen sich auf einen abwechslungsreichen Handballnachmittag mit spannenden Spielen, sowie auf die lautstarke Unterstützung des zahlreich erscheinenden Publikums. Es wird auch eine Matchbeiz für die Zuschauer organisiert.



Mannschaft mit Trainern Dominik Baer und Torsten Huber

### Handballnachmittag vom 28.3.2009:

- 13.30 Uhr Miniturnier U9  
(Magden1/Magden2/  
TSV Frick)
- 14.30 Uhr TV Magden U11 –  
TSV Frick
- 16.00 Uhr TV Magden U15 – TV Zell

[www.juniors.tv-magden.ch](http://www.juniors.tv-magden.ch)

# Basketball: Der „andere“ Ballsport in Magden

Handball hat in Magden eine lange Tradition und erlebt mit den TV Magden Juniors auch wieder einen enormen Aufschwung. Etwas weniger bekannt ist dagegen die Basketball Sektion, obwohl dieser Sport nun auch schon seit über 15 Jahren in Magden gespielt wird.

Damals entstand aus ein paar verspielten Leichtathleten ein Team von Leuten, welche sich einer neuen Sportart annahm. Zunächst waren es fast ausschliesslich Magdener, aber über die Jahre hinweg wurde das Einzugsgebiet für Spieler immer grösser.

Nun erstreckt es sich von Kaisten bis Basel und Lörrach. Der stetige Wandel des Kaders bleibt eine Konstante in der Mannschaft, und doch werden immer wieder Leute von ausserhalb von unseren hervorragenden Bedingungen angezogen.

Die Herrenmannschaft spielt in der 2.Liga des Basketballverbands Nordwestschweiz mit und möchte sich nach zwei eher harten Jahren endlich wieder im Mittelfeld der Tabelle etablieren. Dies stellt sich zurzeit aber als schwierig heraus. Die Anzahl der Mannschaften ist heuer eher gering, und jedes der Spiele ist für die Klassifizierung entscheidend. Leider haben uns Verletzungen und krankheitsbedingte Ausfälle



Hinten v.l.n.r.: Thomas Krebs, Marcel Arbeit, Andre Honegger, Ivan Jelic  
Vorne v.l.n.r.: Michi Stuker, Michael Friberg (Coach), Fabio Gassmann, Thomas Kung  
Es fehlen: Mauriz Müller, Nico Immoos, Oscar Vendrell, und Markus Oertelt

schon mehr als einmal das Leben schwer gemacht. Wir mussten mehrmals mit minimalem Personalbestand antreten, was dann auch zu vermeidbaren Niederlagen geführt hat.

Die zweite Saisonhälfte wird aber wieder voll Zuversicht und mit viel Kampfgeist in Angriff genommen. So einfach wollen wir uns nicht geschlagen geben. Jeder für jeden, gemeinsam sind wir stark.

Unsere Heimspiele finden jeweils unter der Woche am Montagabend statt und wir würden Unterstützung sehr begrüssen. Für den Rest der Saison sieht der Plan wie folgt aus:

Zu guter Letzt wollen wir auch ein bisschen weg aus der Anonymität und dem Team ein Gesicht geben (zumindest das der anwesenden Leute).

Datum	Tag	Zeit	Gastgeber	Gast
16.03.09	Mo	19:20	TV Magden	Dudes Basketball Basel
27.04.09	Mo	19:20	TV Magden	BC Pratteln 1

**P**  
**T h e r a p i e**  
**Y**  
**S**  
**i**  
**O**  
„Im Unterdorf“

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle  
Hauptstrasse 54  
4312 Magden  
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung  
von Krankenkassen anerkannt





Office/Logistic ■ Industrie ■ Technik ■ Labor/Medical ■ Kader ■ Event

Jobboxx AG Personalberatung  
Steinenvorstadt 77 4010 Basel

T+4161 206 61 61 F+4161 206 61 62  
[www.jobboxx.ch](http://www.jobboxx.ch) [welcome@jobboxx.ch](mailto:welcome@jobboxx.ch)



**G. Schlatter GmbH**

Eidg. dipl. San. Installateur  
Sanitär/Spenglerei

Bahnhofstrasse 168, 4313 Möhlin  
Telefon 061 851 10 34, Fax 061 851 20 92  
[g.schlatter@bluewin.ch](mailto:g.schlatter@bluewin.ch)



**rhenus**  
treuhand & immobilien

Wir begleiten Sie professionell beim  
**Immobilienverkauf!**

Vereinbaren Sie einen Termin für eine  
unverbindliche Präsentation und Beratung.

Wir sind gerne für Sie da!

Quellenstr. 14 • Rheinfelden • 061 836 40 80 • [rhenus-ag.ch](http://rhenus-ag.ch)  
Filialen Basel • Möhlin • Wallbach

# Gersbach

H a u s t e c h n i k

weiss Rat für die klimaschonende  
**Heizungssanierung**



4310 Rheinfelden | Telefon 061 836 88 22 | [www.gersbach-ag.ch](http://www.gersbach-ag.ch)

# Guggenmusik Magdemer Bierschnägge

## Die Vorfreude steigt....

Nun sind es nur noch wenige Wochen, bis die Fasnacht 2009 beginnen kann. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren, an den Kostümen werden die letzten Details angepasst. Auch dieses Jahr hat die Kostümkommission wieder alles daran gesetzt, dass das Kostüm für die diesjährige Fasnacht ein weiterer Höhepunkt wird. Bis das fertige Kostüm steht, ist es immer ein langer Weg. Im Herbst werden in 2-3 Tagen mit dem angefertigten Muster die einzelnen Teile aus den verschiedenen Stoffen des Kostüms zugeschnitten. Diese werden dann in Hellikon von Susi Brogli und Manuela Mayoraz-Brogli in langer Arbeit zusam-

mengenäht. Etliche Stunden verbringen sie mit nähen, stecken und anpassen. Sind es doch über 30 Kostüme, welche die beiden „fleissigen Schneiderlein“ in kürzester Zeit anfertigen. Ihnen gehört ein grosses DANKESCHÖN!

Auch die wöchentlichen Proben sind voll im Gange. Im Januar wird jeweils am Montag im Gemeindesaal und am Freitag im Hirschensaal geübt. Mit viel Vorfreude und Einsatz holen sich jetzt die Bierschnägge den letzten Schliff und den benötigten Ansatz für die bevorstehende Fasnacht. Noch sitzen nicht alle Übergänge einwandfrei, und der eine

oder andere Ton klingt etwas schief. Doch bis zum Fasnachtsbeginn werden wir kaum mehr von der Stadtmusik zu unterscheiden sein!

Am 28. Februar ab 19.30 findet unser alljährlicher Cherausball im Gemeindesaal statt. In diesem Jahr haben wir als Gastguggen die Schlossbärghüeler aus Laufenburg, die Prototype aus Kaisten und die Rübäschränzer aus Wintersingen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen Paolo's Fricktaler Krainer mit ihrem fröhlich-unverwechselbaren Sound. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

# Akkordeon-Orchester Magden

## Erfolgreiches Music-Dinner

Das Music-Dinner des Akkordeon-Orchesters Magden (AOM) am 29. November 2008 war ein grosser Erfolg. Die Türe öffnete sich pünktlich, und die Pepperhouse-Stompers spielten beim Eintritt der Gäste in den Saal. Danach konnte der Präsident Pascal Thaller die rund 200 Anwesenden begrüßen. Nach der ersten Vorspeise, einem Thon-Mousse-Dreieck mit vielen Verzierungen, spielte das AOM im wunderschön

weihnachtlich geschmückten Gemeindesaal. Dann wurde die Suppe serviert. Darauf spielte das Akkordeon-Duo „Virtuosi“ aus Dresden. Das Duo präsentierte eindrucksvoll, wie viel Gefühl man in ein Akkordeon hineinbringen kann. Während des Hauptgangs, Fondue-Chinoise à discretion, spielte das Ensemble des AOM unter anderem „Artistenblut“ von Bobby Zaugg. Den Schlusspunkt des Abends setzte nochmals das AOM. Mit

dem Stück „Heinzelmännchens Wacht-parade“ begann der letzte musikalische Teil. Plötzlich ging das Licht aus, Weihnachtslieder erklangen, und das Servierpersonal kam mit Kerzen in den Saal. Nach grossem Applaus wurde das Dessert serviert. Alle Vor- und Nachspeisen wurden nach Ideen von Lilo Müller kreiert und mit Hilfe der Mitglieder des AOM in vielen Stunden hergestellt.



AOM-Music-Dinner 29. November 2008



## Weihnachtsaufführung Geräteturnen



Am 17. Dezember fand die alljährliche Weihnachtsaufführung des Geräteturnens statt. Die Kinder durften selber Übungen zusammenstellen, die sie dann zu zweit vorzeigten. Daneben führten wir noch einen Tanz auf, ein Trampolinprogramm, eine Gummitwist-Show und natürlich durfte das Wettkampf-Bodenprogramm nicht fehlen.

Auch die Jüngsten zeigten einen Tanz, sowie ein Böckliprogramm. Beim Finale der Akrorunde machten alle mit. Dieses Jahr nahmen zum ersten Mal das Kitu 1 und das Kitu 2 teil. Sie zeigten eine pfiffige Bänkli- und Balkenübung vor. Die Besucher konnten sich über den Verpflegungsstand mit Hotdog und Kuchen während der Pause freuen.

## Waldweihnachten der Pfadi Rheinfelden

Wie an vielen anderen Samstagen sind die Wölfe und Pfadis auch an diesem 13. Dezember im Wald. Doch nicht, um ihn unsicher zu machen, sondern um die traditionelle Weihnachtsfeier vorzubereiten, welche jährlich am letzten Samstag vor den Weihnachtsferien stattfindet.

Zu Beginn des Nachmittags helfen alle mit, Holz für die Feuer zu sammeln und die Posten für die spätere Feier vorzubereiten. Nach zwei Stunden in der Kälte schuffen ist es dann endlich geschafft. Die Feuer brennen, die Posten sind bereit, und auch die Gäste lassen nicht mehr länger auf sich warten. Von Fackelträgern geführt, begeben sie sich auf den von Feuern umgebenen Platz. Alle haben sich eingefunden und die Waldweihnachten 2008 beginnt mit einem Weihnachtslied, begleitet von Flötenmusik. Danach gilt es, sich an den verschiedenen Posten zu vergnügen. Doch dies ist gar nicht so einfach, wo soll man denn anfangen? Bei einem heissen Punsch, beim Schoggi-Fondue? Oder doch lieber mit einem selbst verzierten Lebkuchen? Und wie wär's mit einer Kerze ziehen oder Orangen mit Nelken verzieren? Die Auswahl ist gross und bald schon sind alle Posten gut besetzt.



Waldweihnachten Pfadi

Als auch der letzte Schluck Punsch jemandem die Finger wärmt und der letzte Apfelschnitt von Schokolade umhüllt in einem Kindermund verschwindet, besammelt sich die nun weihnachtlich gestimmte Gruppe wieder im Kreis, um abermals zusammen zu singen. Nebst dem, dass der blau-silbern geschmückte Weihnachtsbaum, dessen Kerzen die Nacht erhellen, besungen wird, findet auch ein typisches Pfadi-Lied einen Platz in dieser Feier.

Von den Feuern ist nur noch rot züngelnde Glut übrig und die letzten Kerzen auf dem Weihnachtsbaum kämpfen tapfer gegen den Wind an. Die wohlige Wärme der Feuer wird durch winterliche Kälte verdrängt, und es ist Zeit, den Weg zurück in die warme Stube anzutreten. Glücklicherweise weist der helle Mond im weiss verschneiten Wald allen sicher den Heimweg. Schön war's...

Sabin Brückner / Sponge



Magdener-Dorfzytig  
Nr. 6, Dezember 2008  
Leserbrief zu oben erwähnter Zeitung.

Gratuliere! Diese Zeitung war lesenswert!

Leider wurde unser Briefkasten beim Verteilen der Dezemberausgabe von der Post nicht berücksichtigt. Doch für was hat man nette Nachbarn, die einem rasch und gerne das Exemplar ausliehen.

Mit grossem Interesse wurde diese Zeitung bei uns gelesen, da wir schon angeregte Diskussionen über den einen oder anderen Artikel hörten. Wirklich,

die Berichte sind gut und breit abgefasst. Bei der vorletzten Ausgabe war für unseren Geschmack zuviel über die verschiedenen Vereine geschrieben worden. Diese Ausgabe aber zeigt, Magden hat einiges mehr zu bieten als nur Vereine.

Es ist doch ein gutes Zeichen, wenn man hört; "Hast du in der Dorfzytig gelesen....." Wir hoffen auf weitere solche "Dorfzytige" und freuen uns, sofern die Zustellung klappt, auf die nächste Ausgabe.

Andreas und Regula Waldmeier

#### GESUCHT

zwecks Gründung eines Chors, begeisterte Sängerinnen und Sänger, sowie Dirigentin oder Dirigent.  
Nähere Infos unter Tel. 061 831 08 77

## Magden verfügt über eine der ersten, intelligenten „Biene Maya“ !



*Hier bin ich überflüssig*



*Es geht auch ohne mich*



*Auch nicht der richtige Ort, aber immerhin im Trockenen*

### Redaktions- und Inserateschluss und Erscheinungstermine

Ausgabe 02/2009: Redaktions-/Inserateschluss: 20.03.2009 - Erscheinungsdatum: 29.04.2009

Ausgabe 03/2009: Redaktions-/Inserateschluss: 20.05.2009 - Erscheinungsdatum: 24.06.2009

# Veranstaltungskalender März - April 2009

Datum	Zeit	Verein/Organisation	Anlass	Orte
28.02.09	Sa. 20.00	Magdener Bierschnägge	Kehrausball	Gemeindesaal
06.03.09	Fr. 18.00	Drei Kirchgemeinden	Weltgebetstag	röm.-kath. Kirche
08.03.09	So. 11.00	Drei Kirchgemeinden	oekuminischer Gottesdienst	ref. Kirchgemeindehaus Gässli
08.03.09	So. 07.30 - 18.00	OLK Fricktal	Fricktaler Einzel OL	Doppeltturnhalle
08.03.09	So.	Info Pfarrblatt Räägebogeland Magden	Oekum. Gottesdienst im Gässli	ref. Kirchgemeindehaus Gässli
10.3.2009	Di. 18.00	Samariterverein	Blutspenden	Gemeinde- und Singsaal
14.3.2009	Sa. 11.00 - 14.00	Ref. Gemeindeverein	Suppentag	ref. Kirchgemeindehaus Gässli
18.3.2009	Mi. 14.00 - 16.00	Reformierte Kirchgemeinde	Kleines Kino im Gässli	ref. Kirchgemeindehaus Gässli
20.03.09	Fr. 19.30	Gewerbeverein	GV	
21.03.09	Sa. 20.00	Magdener Rocknight	Konzert	Gemeindesaal
22.03.09	So. 17.00	Ref. Gemeindeverein	Frühlingskonzert	ref. Kirchgemeindehaus Gässli
27.03.09	Fr. bis 11.04.09	Magidunum	Frühlingsausstellung	Adlerstrasse 1 + 3 (Museum)
27.03.09	Fr. 20.00	Gemeinnütziger Frauenverein	GV	Gemeindesaal
27.03.09	Fr. 19.00	Magidunum	Vernissage	Adlerstrasse 1 + 3 (Museum)
28.03.09	Sa. 10.00 - 12.00	Elternvereinigung	Kinderbasteln	Chinderinsle zur Sonne
28.03.09	Sa.	Samariterverein	Rädlibörse	Vorplatz, Gemeinde-/Singsaal
29.03.09	So.	Musikschule	Jahreskonzert	Gemeindesaal
02.04.09	Do.	Tagesfamilienv. Magden/Olsberg	GV	Hirschencafé
03.04.09	Fr.	Damenturnverein	GV	Rest. Dornhof
04.04.09	Sa. 09.30 - 12.00	Elternvereinigung	Kleiderbörse / Flohmarkt	Gemeinde- und Singsaal
05.04.09	So. 09.15	Ref. Kirchgemeinde	Konfirmation	röm.kath. Kirche
05.04.09	So. 11.15	Röm. kath. Kirchgemeinde	Familiengottesdienst mit Palmeinzug	röm.-kath. Kirche
05.04.09	So. 12.15	Pfarreiverein Mageton	Suppentag	Saal röm.-kath. Kirche
10.04.09	Fr.	Info Pfarrblatt Räägebogeland Magden	Karfreitag, Familiengottesdienst	Saal der röm. kath. Kirche
16.4.2009	Do. 19.00	FEG, Rheinfelden	Konzert Jugendchor Adonia	Gemeindesaal
24.4.2009	Fr. 19.00	Spitexverein	GV	Gemeindesaal
25.4.2009	Sa. 08.00 - 12.00	Naturschutzverein	Pflanzenmärt Hirschenplatz	



## WERDEN SIE MITGLIED, UNTERSTÜTZEN SIE UNS

- ☐ Wir möchten für ☐ Fr. 30.-/Jahr (Einzel) resp. ☐ Fr. 50.- /Jahr (Familie) Mitglied des Vereins werden und bitten um Zusendung eines Einzahlungsscheines
- ☐ Wir als Firma würden gerne die Dorfzeitung mit Werbung unterstützen und ein Inserat platzieren, bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf
- ☐ Ich möchte gerne Fr. .... spenden. Senden Sie mir bitte einen Einzahlungsschein (oder direkt auf PC 60-516542-0)
- ☐ Ich wohne ausserhalb von Magden und möchte die Zeitung für Fr. 30.-/Jahr abonnieren
- ☐ Ich möchte die Zeitung online als PDF-Datei abonnieren
- ☐ Mitarbeit: Ich wäre evt. interessiert im Zeitungsteam mitzuwirken, sei es um Artikel zu schreiben oder als Kontaktperson zu Vereinen tätig zu sein. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
- ☐ Interview: Ich möchte mich als Interviewpartner/in anbieten bzw. jemanden vorschlagen
- ☐ Beitrag: Ich hätte eine Idee für einen Beitrag in der Dorfzeitung
- ☐ Veranstaltungskalender: Ich habe einen Terminvorschlag für einen Anlass im Dorf anzukündigen
- ☐ Schwarzes Brett: (Kostenloses Inserat): ich suche, biete, verschenke
- ☐ Immobilien (Kostenloses Privatinserat): zu vermieten, zu verkaufen
- ☐ Immobilien (gewerbliches Inserat, Fr. 15.-/Stück): zu vermieten, zu verkaufen

Kontakt per Email [info@dorfzeitung-magden.ch](mailto:info@dorfzeitung-magden.ch), per Post (Postfach 80) oder Fax 061 263 88 87

Name, Vorname .....

Strasse, PLZ, Ort .....

Telefonnummer/Emailadresse .....

Ort, Datum, Unterschrift .....